



Stadt Bischofszell



Budget 2016

Einladung zur Gemeindeversammlung

der Stadt Bischofszell

Dienstag, 1. Dezember 2015

20.00 Uhr

Bitzihalle Bischofszell

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Einladung und Traktandenliste zur Gemeindeversammlung	Seite 3
Protokoll	Seite 4
Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells	Seite 15
Stadt Bischofszell – Budget 2016	Seite 16
Technische Gemeindebetriebe Bischofszell – Budget 2016	Seite 32
TGB Elektrizitätsversorgung	Seite 32
TGB Wasserversorgung	Seite 36
TGB Abteilung «Wärme»	Seite 40
TGB Schwimmbad	Seite 42
«Bürgerhof – Wohnen im Alter» – Budget 2016	Seite 44
Finanz- und Investitionsplanung Stadt Bischofszell	Seite 46
Finanz- und Investitionsplanung Technische Gemeindebetriebe Bischofszell	Seite 57
Finanzplanung «Bürgerhof – Wohnen im Alter»	Seite 61
Einbürgerungen	Seite 63
Schindler, Werner und Schindler geb. Richter, Andrea mit Kindern Philip, Michèle und Janic	Seite 63
Heqimi, Kolë	Seite 64
Krasniqi, Albi	Seite 65
Kriještorac geb. Karalic, Ramiza und Kriještorac, Sead mit Kindern Sumeyya und Layla	Seite 66
Pinto Machado, Nicole	Seite 67

Vorwort

Liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen das Budget der Politischen Gemeinde und deren Betriebe für das Jahr 2016. Die finanzielle Situation der Stadt Bischofszell ist trotz budgetiertem Verlust stabil. Für die kommenden Jahre aber sind Massnahmen unumgänglich.

Die Botschaft präsentiert sich neu im Format A4 und mit kleinen Anpassungen in der Darstellung. Damit werden Übersicht und Lesbarkeit verbessert. Zudem ändert die Rechnungslegung auf das Modell HRM 2. Informationen dazu finden Sie auf Seite 15.

Die Eckdaten

Die Stadt budgetiert 500'000 Franken Verlust, dies bei einem Aufwand von 17,4 Mio. Franken und einem Ertrag von 16,9 Mio. Franken. Das Defizit beträgt somit rund fünf Steuerprocente. Das Investitionsbudget über 3,1 Mio. Franken fällt gegenüber dem Budget 2015 1,8 Mio. Franken tiefer aus. Grund dafür ist eine Praxisänderung durch den Stadtrat. Dieser orientiert sich neu nicht nur an den finanziellen, sondern auch an den personellen Ressourcen. Der Steuerfuss bleibt vorerst unverändert bei 70 Prozent. Weiterhin wird viel investiert und gebaut, was sich auf die Bevölkerungszahl und letztlich auch auf die Steuereingänge niederschlägt. Bischofszell verzeichnete per 30. September 2015 einen Wanderungssaldo von +59.

Die Sorgen

Wiederum sieht sich der Stadtrat mit gebundenen Mehrkosten konfrontiert, für das kommende Jahr im Umfang von 200'000 Franken. Zudem weist die Stadt ein strukturelles Defizit von 500'000 Franken aus. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass die Eigenkapitaldecke schmilzt. Gemäss Empfehlung des Kantons sollte die Stadt über zwei Millionen Franken Reserven verfügen. Das Eigenkapital beträgt derzeit 3,4 Mio. Franken. Mit einer umfassenden Leistungsüberprüfung im kommenden Jahr möchte der Stadtrat dem strukturellen Defizit entgegenwirken. Mit dem Hintergrund, dass zudem wohl bald teure Projekte zu finanzieren sind – sofern sich die Stimmbürger dafür entscheiden – ist für 2017 eine Steuererhöhung in Betracht zu ziehen.

Die Betriebe

Bei den Technischen Gemeindebetrieben sind die Mindereinnahmen im Energieverkauf augenfällig. Dies ist eine Folge der Strommarktöffnung für Grossbezüger mit mehr als 100'000 kWh Jahresverbrauch. Grosse Kunden machten von der Marktöffnung Gebrauch. Sorgen bereitet der «Bürgerhof – Wohnen im Alter». Zum zweiten Mal in Folge muss eine Erhöhung der Pensionstaxen vorgenommen werden. Dies aufgrund der Kostenentwicklung. Ein Heim mit 28 Betten kann heute kaum kostendeckend betrieben werden. Der Stadtrat wird im kommenden Jahr eine Auslegeordnung zum Bürgerhof machen.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Budgetversammlung vom Dienstag, 1. Dezember 2015 teilzunehmen und sich über die einzelnen Budgetpositionen zu informieren. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch vorgängig für Informationen zur Verfügung.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Einladung und Traktandenliste

Dienstag, 1. Dezember 2015, 20.00 Uhr, Bitzihalle Bischofszell

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung

von Mittwoch, 27. Mai 2015

2. Budget 2016

- Stadt Bischofszell und Steuerfuss 70%
- Elektrizitätsversorgung TGB
- Wasserversorgung TGB
- Abteilung Wärme TGB
- Schwimmbad TGB
- Bürgerhof Bischofszell – Wohnen im Alter

3. Einbürgerungen

- a) **Schindler**, Werner und **Schindler** geb. Richter, Andrea mit den Kindern Philip, Michèle und Janic, Schweizer Bürger
- b) **Heqimi**, Kolë, kosovarischer Staatsangehöriger
- c) **Krasniqi**, Albi, kosovarischer Staatsangehöriger
- d) **Kriještorac** geb. Karalic, Ramiza, mazedonische Staatsangehörige und **Kriještorac**, Sead mit den Kindern Sumeyya und Layla, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige
- e) **Pinto Machado**, Nicole, portugiesische Staatsangehörige

4. Mitteilungen

Ausblick 2016, TGB, Entlastungsstrasse, Bahnübergang Sulgerstrasse, Haldenstrasse, Laubeggstrasse, ob. Bistrütistrasse, Feuerwehrdepot, Bürgerhof, Jugendtreff

5. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Weihnachts-Apéro im Foyer eingeladen.

Protokoll

der Gemeindeversammlung der Stadt Bischofszell vom Mittwoch, 27. Mai 2015, 20.00 Uhr Bitzihalle, 9220 Bischofszell

Stimmberechtigte 3'548
Anwesende mit Stimmrecht 225 = 6.3 %

Stadtammann Josef Mattle begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu der heutigen Gemeindeversammlung. Er erwähnt, dass es sich um die letzte Gemeindeversammlung des noch bis Ende Mai amtierenden Stadtrates handelt. Ein spezieller Willkommensgruss geht an die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der städtischen Dienstleistungsbetriebe, die Mitarbeitenden der Stadt Bischofszell, die Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros, die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie den anwesenden Medienvertreter. Auf das Verlesen von eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet. Der Versammlungsleiter weist gleichzeitig darauf hin, dass den Gemeindeversammlungen der Stadt Bischofszell auch Gäste ohne Stimmrecht beiwohnen dürfen.

Der Stadtammann stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung mittels Stimmrechtsausweis und Botschaft rechtzeitig erfolgt ist. Weiter verweist er auf die entsprechenden Medienmitteilungen. Eine Detailfassung der Rechnungslegung sowie sämtlichen ausführlichen Jahresberichten konnte und kann weiterhin bei der Stadtratskanzlei angefordert werden.

Schliesslich wird erläutert, dass alle stimmberechtigten Anwesenden im Besitz eines Abstimmungsbogens mit sechs Teilen für die Einbürgerungsvorlagen sowie eines blauen Stimmzettels für die offenen Abstimmungen sein müssen.

Gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden – ausser den bezeichneten Gästen – sowie die mit den Unterlagen versandte Traktandenliste werden auf Anfrage der Versammlungsleitung keine Einwände erhoben.

Die Traktandenliste der heutigen Gemeindeversammlung lautet demnach wie folgt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 1. Dezember 2014

2. Jahreskurzberichte und Rechnungen

- Stadt Bischofszell
- Elektrizitätsversorgung TGB
- Wasserversorgung TGB
- Schwimmbad TGB
- Bürgerhof Bischofszell – Wohnen im Alter

3. Einbürgerungen

- a) **Bazzani Ivo**
italienischer Staatsangehöriger
- b) **Kurtzius Jens und Kurtzius Sanja**
mit den Kindern Lea und Lara
deutsche Staatsangehörigkeit (Ehemann u. Kinder)
und bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (Ehefrau)
- c) **Noimane Wadde**
thailändische Staatsangehörige
- d) **Rama Arben**
serbischer Staatsangehöriger
- e) **Sabani Aldina**
kosovarische Staatsangehörige
- f) **Weinreich Lisa**
deutsche Staatsangehörige

4. Jungbürgeraufnahme

5. Verabschiedungen Stadtmann, Mitglieder Stadtrat und RPK

6. Mitteilungen

7. Allgemeine Umfrage

Als Stimmzähler amten die Mitglieder des Stimm- und Wahlbüros der Stadt Bischofszell.

Stadtmann Josef Mattle erklärt damit die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Traktandum 1: Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014

Das Protokoll vom 1. Dezember 2014 wurde in der Botschaft zu der heutigen Gemeindeversammlung abgedruckt. Die Versammlung wird angefragt, ob im vorliegenden Protokoll Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen gewünscht sind. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 wird in der Folge in offener Abstimmung ohne Gegenstimme genehmigt und dem Verfasser, Stadtschreiber Michael Christen, verdankt.

Traktandum 2: Jahreskurzberichte und Rechnungen 2014

Die Rechnungen der Stadt Bischofszell, des Elektrizitätswerks, der Wasserversorgung, des Schwimmbades und des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» werden einzeln beraten. Der Stadtmann erläutert die einzelnen Rechnungen mit Kommentaren und zeigt die finanzielle Entwicklung der vergangenen Jahre anhand von verschiedenen Grafiken auf. Insbesondere erläutert er die Eigenkapitalsituation in sämtlichen städtischen Betrieben. Die Stadt Bischofszell und ihre Dienstleistungsbetriebe verfügen zum heutigen Zeitpunkt über ein solides Eigenkapital von Fr. 5'967'717.-.

Die ebenfalls abgedruckten Jahresberichte 2014 haben lediglich einen informativen Charakter und müssen durch die Versammlung nicht genehmigt werden.

Kommentar zur Jahresrechnung 2014

Die Laufende Rechnung 2014 der Stadt Bischofszell schliesst mit einem ungewöhnlich hohen Reingewinn von Fr. 1'168'400.47. Dieser steht wiederum im Zusammenhang mit Buchgewinnen aus Liegenschaftsverkäufen. Aus Transparenzgründen wird das um die Buchgewinne bereinigte Jahresergebnis wie folgt aufgezeigt:

Ausgewiesener Reingewinn:	Fr. 1'168'400.47
Buchgewinn Landverkauf Gihl:	Fr. - 943'066.15
Buchgewinn Landverkauf Türkei / Waldpark:	Fr. - 414'083.03
Buchgewinn Verkauf Liegenschaft «Stall»:	Fr. - 99'147.90
Bereinigtes Jahresergebnis (Verlust):	Fr. - 287'896.61

Rechnung 2014 der Stadt Bischofszell

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung der Stadt Bischofszell weist bei einem Aufwand von Fr. 15'509'692.05 und einem Ertrag von Fr. 16'678'092.52 einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'168'400.47 aus. Das entspricht gegenüber dem Budget 2014 einer Besserstellung von Fr. 1'563'138.47.

Die bedeutenden Abweichungen zum Budget werden wie folgt aufgezeigt:

Wesentliche Aufwandüberschüsse oder Ertragsminderungen gegenüber Budget

- Bauverwaltung / Werkhof;
Entschädigungen an Dritte / Temporäreinsätze Fr. 91'457.05
- Militär; tiefere Entschädigungen von Truppen Fr. 111'413.30
- Alters- und Pflegeheime; Beitrag an Langzeitpflege Fr. 34'930.00
- Krankenversicherung; Gemeindeanteil an KK-Prämien Fr. 86'056.00
- Öffentliche Sozialhilfe; tiefere Rückerstattungen Fr. 219'815.93
- Finanzausgleich; kein Guthaben im Jahr 2014 Fr. 133'000.00

Wesentliche Ertragsüberschüsse gegenüber Budget

- Zivilschutz; tiefere Kosten für Anschaffung von Ausrüstung Fr. 68'038.91
- Krankenversicherung;
tieferer Beitrag an Prämienverbilligungen Fr. 66'527.05
- Staats- und Gemeindestrassen; tiefere Abschreibungen Fr. 188'544.50
- Abwasserbeseitigung;
tiefere Abschreibungen Kanalisation Fr. 149'749.30
- Gemeindesteuern; höhere Einnahmen Fr. 253'620.02

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von Fr. 4'204'505.83 und Einnahmen von Fr. 515'556.55 aus. Die Investitionsrechnung schliesst demnach mit Nettoinvestitionen von Fr. 3'688'949.28. In diesem Zusammenhang erwähnt der Stadtammann die wichtigsten getätigten Investitionen im Jahre 2014:

- Kauf Liegenschaft Kornhalle (2. Rate) Fr. 750'000.00
- Strassenerschliessung Waldpark Fr. 283'897.95
- Kauf Areal Bahnhof Stadt (Ost) Fr. 381'695.10
- Abwassertechn. Sanierung / Stadtbach Fr. 1'089'129.90

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit Werten per 31.12.2014 von je Fr. 28'820'890.04. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 963'616.41. Die Zunahme begründet sich in den Buchgewinnen aus den bereits erwähnten Liegenschaftsverkäufen. Die sinkende Nettoverschuldung pro Einwohner liegt bei Fr. 391.-.

In diesem Zusammenhang orientiert der Vorsitzende über diverse Kontoumgliederungen in der Bestandesrechnung zwecks einer korrekten Zuordnung. Dies betrifft vor allem die Rückstellungen und Spezialfinanzierungen. Bis auf Fr. 40'000.- zusätzlichen Ertrag durch Auflösung nicht benötigter Rückstellungen / Vorfinanzierungen haben die Bereinigungen keinen Einfluss auf das Ergebnis der Laufenden Rechnung. Jedoch verkleinert sich die Nettoverschuldung markant.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) sowie die Bestandesrechnung per 31.12.2014 der Stadt zu genehmigen und folgender Gewinnverwendung zuzustimmen:

• Zusätzliche Abschreibungen Strassenerschliessung Waldpark / Türkei	Fr.	283'897.95
• Einlage in Spezialfinanzierung Gemeindebeiträge Altstadtrestaurierungen	Fr.	185'000.00
• Einlage ins Eigenkapital	Fr.	699'502.52
Total Rechnungsvorschlag:	Fr.	1'168'400.47

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung) der Stadt Bischofszell sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung in einer offenen Abstimmung ohne Gegenstimme.

Rechnung 2014 des Elektrizitätswerks (TGB)

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung der Elektrizitätsversorgung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 13'029'984.77 und einem Ertrag von Fr. 13'300'516.75 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 270'531.98 ab. Das entspricht gegenüber dem Budget 2014 einer Besserstellung von Fr. 20'531.98.

Die Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit einem Bestand von je Fr. 10'423'338.91. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 59'398.48.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, die Jahresrechnung 2014 der Elektrizitätsversorgung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) sowie die Bestandesrechnung per 31.12.2014 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von Fr. 270'531.98 wie folgt zu verwenden:

- | | | |
|-----------------------------------|-----|------------|
| • Einlage in das Eigenkapital | Fr. | 210'531.98 |
| • Zuweisung in die Altersvorsorge | Fr. | 60'000.00 |

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung) der TGB / Elektrizitätsversorgung sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung in einer offenen Abstimmung ohne Gegenstimme.

Rechnung 2014 der Wasserversorgung (TGB)

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung der Wasserversorgung weist bei einem Aufwand von Fr. 2'605'092.79 und einem Ertrag von Fr. 2'636'337.23 einen Ertragsüberschuss von Fr. 31'244.44 aus. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2014 einer Besserstellung von Fr. 13'244.44.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von Fr. 489'793.55 und Einnahmen von Fr. 23'648.40 mit Nettoinvestitionen von Fr. 466'145.15 ab. Als wichtigste Investitionen werden die Positionen Leitungsbau (Fr. 416'888.65) sowie Anlagenanpassung (Fr. 49'256.50) genannt.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit einem Bestand von je Fr. 5'849'632.96. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 316'839.33.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, die Jahresrechnung 2014 der Wasserversorgung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) sowie die Bestandesrechnung per 31.12.2014 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von Fr. 31'244.44 dem Eigenkapital zuzuweisen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung) der TGB / Wasserversorgung sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung in einer offenen Abstimmung ohne Gegenstimme.

Rechnung 2014 des Schwimmbades (TGB)

Laufende Rechnung

Das Defizit der Schwimmbadrechnung beläuft sich bei einem Aufwand von Fr. 356'198.24 und einem Ertrag von Fr. 129'605.34 auf Fr. 226'592.90. Der Ausgleich des Betriebsdefizites erfolgt über die Laufende Rechnung der Stadt.

Das Schwimmbad führt keine **Investitionsrechnung**. Investitionen beim Schwimmbad werden in der Investitionsrechnung der Stadt Bischofszell verbucht.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung des Schwimmbadbetriebes zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit einem Bestand von je Fr. 63'566.83. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von Fr. 7'603.51.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, die Jahresrechnung 2014 Schwimmbadbetrieb und die Betriebsbilanz per 31.12.2014 zu genehmigen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung / Bestandesrechnung) des Schwimmbades (TGB) in einer offenen Abstimmung mit einem überwältigenden Mehr bei einer Gegenstimme.

Rechnung 2014 des «Bürgerhof – Wohnen im Alter»

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» weist bei einem Aufwand von Fr. 2'336'497.59 und einem Ertrag von Fr. 2'301'106.43 einen Aufwandüberschuss von Fr. 35'391.16 aus. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2014 einer Schlechterstellung von Fr. 37'391.16.

Es wird keine Investitionsrechnung geführt. Investitionen beim «Bürgerhof – Wohnen im Alter» werden in der Investitionsrechnung der Stadt Bischofszell verbucht.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung per 31.12.2014 zeigt sich in den Aktiven und Passiven mit einem Bestand von je Fr. 638'789.85. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 134'513.72.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, die Jahresrechnung 2014 und die Betriebsbilanz des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» per 31.12.2014 zu genehmigen und den Aufwandüberschuss von Fr. 35'391.16 dem Eigenkapital zu belasten.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung und Bestandesrechnung) des «Bürgerhof – Wohnen im Alter» in einer offenen Abstimmung ohne Gegenstimme.

Traktandum 3: Einbürgerungen

Der Stadtmann führt zu Beginn des Traktandums aus, dass der Stadtrat das Einbürgerungsgesuch von Rama Arben (Ziff. d) zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr befürworten kann. Der Stadtrat zieht daher seinen Antrag zurück und bittet die Stimmberechtigten, den entsprechenden Stimmzettel nicht auszufüllen.

Der Stadtrat legt die Einbürgerungsgesuche der folgenden Personen mit dem Antrag auf Zustimmung vor:

- a) **Bazzani** Ivo
- b) **Kurtzius** Jens und **Kurtzius** Sanja mit den Kindern Lea und Lara
- c) **Noimanee** Wadee
- d) (Einbürgerungsgesuch zurückgezogen)
- e) **Sabani** Aldina
- f) **Weinreich** Lisa

Die anwesenden Bürgerrechtsbewerber/innen werden gebeten den Saal (Wahllokal) für die Diskussion und die Abstimmung zu verlassen.

Die eidgenössischen Einbürgerungsbewilligungen liegen bei den ausländischen Gesuchstellenden vor. Stadtmann Josef Mattle stellt die Kandidaten/innen einzeln anhand ihrer Fotos mit einem Kurzkomentar vor. Detaillierte Angaben zu den Personen können der Botschaft entnommen werden.

Nach jeder Kurzvorstellung werden die stimmberechtigten Versammlungsteilnehmer/innen aufgefordert, sich bei Bedarf zu Wort zu melden und anschliessend den entsprechenden Stimmzettel auszufüllen. Wortmeldungen zu den einzelnen Gesuchen erfolgen jedoch keine.

Antrag

Der Stadtrat beantragt die Genehmigung der fünf Einbürgerungsgesuche.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Die Stimmzähler/innen sammeln die Stimmzettel ein und ermitteln die Resultate. Die geheime Abstimmung über die Einbürgerungsgesuche ergibt die folgenden Ergebnisse:

Name/Vorname	Staatsangehörigkeit	Ja	Nein	leer
a) Bazzani Ivo	Italien	192	10	22
b) Kurtzius Jens u. Sanja mit Kindern	Deutschland +Bosnien	179	15	26
c) Noimane Wadee	Thailand	176	22	24
d) (Einbürgerungsgesuch zurückgezogen)				
e) Sabani Aldina	Kosovo	165	30	27
f) Weinreich Lisa	Deutschland	183	14	25

Somit wird allen Einbürgerungsgesuchen zugestimmt. Der Vorsitzende gratuliert den Gesuchstellenden für das gute Abstimmungsergebnis und dankt den Stimmberechtigten gleichzeitig für das Vertrauen.

Die Einbürgerungsverfahren sind damit auf kommunaler Ebene abgeschlossen. Die Einbürgerungen werden rechtswirksam, sobald der Grosse Rat des Kantons Thurgau das Kantonsbürgerrecht vergeben hat.

Traktandum 4: Jungbürgeraufnahmen

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 1997 wurden namentlich in der Botschaft zur heutigen Versammlung erwähnt. Stadtmann Josef Mattle beschreibt kurz die Jungbürgeraufnahme. Auf den 18. Geburtstag erhalten die Jungbürger/innen ein Gratulationsschreiben und die Urkunde «Herzliche Gratulation zum Stimm- und Wahl-

recht». Zur Rechnungsgemeindeversammlung im Sommer werden sämtliche Jungbürger/innen für den offiziellen Akt der Jungbürgeraufnahme jeweils persönlich eingeladen. In der zweiten Jahreshälfte findet dann noch ein Jungbürgeranlass zusammen mit Behördenmitgliedern im ungezwungenen und geselligen Rahmen statt.

Von den in diesem Jahr persönlich für die Gemeindeversammlung 50 eingeladenen 18-Jährigen können heute deren 9 mit Applaus begrüsst werden. Im Anschluss an die Versammlung erhalten die anwesenden Jungbürger/innen diverse Unterlagen und Broschüren zu Bund, Kanton und Gemeinde. Die nicht anwesenden Jungbürger/innen können die Dokumente auf Wunsch bei der Stadtverwaltung beziehen.

Traktandum 5: Verabschiedungen

Am 31. Mai 2015 endet die Amtsperiode für die Stadtbehörden. Folgende Behördenmitglieder stehen für die neue Legislatur nicht mehr zur Verfügung und werden im Rahmen der heutigen Versammlung herzlich verdankt und verabschiedet:

- Mattle Josef
Stadtammann 2000-2015
- Hotz Hedy
Mitglied des Stadtrates Bischofszell 2007-2015
Ressort Gesundheit, Gesellschaft
- Maurer Christoph
Mitglied des Stadtrates Bischofszell 2011-2015
Ressort Umwelt, Landschaft, Landwirtschaft
- Bischof Walter
Mitglied der Rechnungsprüfungskommission 2003-2015
- Zaugg Michel
Mitglied der Rechnungsprüfungskommission 2011-2015
- Bühler Celina
Mitglied der Rechnungsprüfungskommission 2011-2015

Traktandum 6: Mitteilungen

Dieses Traktandum steht heute ganz im Zeichen der Amtsübergabe des bisherigen Stadtrates an die neuen Exekutivmitglieder. Diese findet in einem symbolischen Rahmen statt. Der neu gewählte und ab 1. Juni amtierende Stadtpräsident, Thomas Weingart, gibt die bereits festgelegte Konstituierung des «neuen» Stadtrates für die Amtsdauer 2015-2019 bekannt.

Ressort	Vorsteher/in	Stellvertreter/in
Präsidiales/Regionales/ Verwaltung/Volkswirtschaft/ Tourismus/Finanzen/Planung	Thomas Weingart	Christina Forster
Soziales	Christina Forster	Nina Rodel
Bevölkerungsschutz/ Sicherheit	Helen Jordi	Boris Binzegger
Bau/Verkehr	Boris Binzegger	Thomas Weingart
Kultur/Sport/Marktwesen	Erich Schildknecht	Pascale Fässler
Gesellschaft/Gesundheit	Nina Rodel	Helen Jordi
Umwelt/Landschaft/ Landwirtschaft	Pascale Fässler	Erich Schildknecht

Speziell erwähnt und mit grossem Applaus bestätigt wird die Bekanntgabe des Vize-Präsidiums, welches künftig durch Stadträtin Christina Forster besetzt wird.

Traktandum 7: Allgemeine Umfrage

Auf Anfrage von Josef Mattle werden keine Wortmeldungen aus der Versammlung gewünscht.

Abschluss der Versammlung

Der Stadtammann dankt:

- den Stadtratsmitgliedern
- Stadtschreiber Michael Christen
- Finanzverwalter Pascal Eichmann
- Finanzverwaltungen TGB und Bürgerhof
- Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen
- Urs Schildknecht
- Medien-Berichterstatter
- Stimmenzähler/innen
- Versammlungsteilnehmer/innen
- Gästen

Schliesslich hält der Stadtammann fest, dass an der heutigen Gemeindeversammlung festgestellte Verfahrensmängel jetzt gerügt werden müssten. Dies ist nicht der Fall.

Er macht zudem auf die schriftliche Rekursmöglichkeit gegen die gefassten Beschlüsse innert 3 Tagen beim DIV (Departement für Inneres und Volkswirtschaft) des Kantons Thurgau aufmerksam.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Dienstag, 1. Dezember 2015 statt.

Um 21:35 Uhr schliesst der Stadtammann die Gemeindeversammlung mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer und lädt gleichzeitig zum Apéro im Foyer ein.

Mit einem grossen Applaus und stehenden Ovationen dankt die Versammlung dem abtretenden Stadtmann Josef Mattle für seinen grossen Einsatz zu Gunsten von Stadt und Landschaft Bischofszell während den letzten rund 15 Jahren.

Bischofszell, den 29. Mai 2015

Für die Richtigkeit

Vize-Stadtmann

Stadtschreiber

Helen Jordi

Michael Christen

Stimmenzähler/innen:

Wolfgang Binzegger, Marcel Böhi, Katya Halter, Dorli Hochstrasser, Marie-Claire Hug, Susan Leutenegger, Maja Schöb, Yvonne Sutter

Antrag

Der Stadtrat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2015 zu genehmigen.

Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM 2)

Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren hat im Jahr 2008 das Handbuch zum Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM 2) verabschiedet. Es handelt sich dabei um eine Weiterentwicklung des vor rund 30 Jahren erarbeiteten Neuen Rechnungslegungsmodells (HRM 1), welches bis heute für die Gemeinderechnungslegung seinen Einsatz findet. Die Weiterentwicklung in Form von HRM 2 lehnt sich noch stärker an die privatwirtschaftlichen Rechnungslegungsgrundsätze und verfolgt das Prinzip, die tatsächliche Finanz-, Ertrags-, und Vermögenslage in der Jahresrechnung darzustellen. Dies führt zu mehr Transparenz und erleichtert die Vergleichbarkeit mit anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden am 1. Juni 2013 wurde die Grundlage für die Einführung der neuen Rechnungslegung geschaffen. Die Thurgauer Gemeinden werden darin verpflichtet ihr Rechnungswesen bis spätestens 2018 an die neuen Grundsätze anzupassen.

Die Stadt Bischofszell wird ihren Jahresabschluss für das Jahr 2016 erstmals unter den neuen Gegebenheiten von HRM 2 präsentieren. Dies bedeutet, dass die Budgetierung 2016 bereits unter den neuen Vorschriften erfolgt. Damit werden einige wichtige Neuerungen in Bezug auf die Rechnungslegung wirksam:

- Die heute gängigen Begrifflichkeiten Laufende Rechnung und Bestandesrechnung werden den privatwirtschaftlichen Begriffen Erfolgsrechnung und Bilanz angepasst. Zudem wird von Gewinn oder Verlust gesprochen.
- Es erfolgt eine klarere Trennung zwischen dem operativen und ausserordentlichen Ergebnis anhand einer 3-stufigen Erfolgsrechnung.
- Neu beinhaltet die Jahresrechnung eine Geldflussrechnung und einen ausführlichen Anhang (u.a. mit Eigenkapitalnachweis, Anlage-, Rückstellungs-, und Beteiligungs-/Gewährleistungsspiegel)
- Das gesamte Finanzvermögen ist zu Verkehrswerten zu bilanzieren. Die Stadt Bischofszell wird die Neubewertung auf den Jahresabschluss 2016 hin vornehmen. Eine allfällige Auflösung von Stillen Reserven ist der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutzuschreiben.
- In der Bilanz erfolgt eine klarere Trennung zwischen Fremd- und Eigenkapital. Hierbei sei insbesondere erwähnt, dass Spezialfinanzierungen bestehen bleiben und Vorfinanzierungen möglich sind.
- Für Investitionen ist eine verbindliche Aktivierungsuntergrenze festzulegen. Der Stadtrat hat diese bei Fr. 50'000 pro Investitionsprojekt fixiert.
- Das Verwaltungsvermögen ist auf Anlagekategorien aufzuteilen. Die Abschreibungen berechnen sich linear aufgrund der vorgegebenen Nutzungsdauer und dem effektiven Wertverzehr.

Die Erfolgsrechnung wird weiterhin in der Arten- und der Funktionalen Gliederung dargestellt. Die Funktionen weichen jedoch zum Teil von der heutigen Aufgliederung ab. Zudem ist die Namensgebung teilweise neu. Die in der vorliegenden Botschaft publizierten Vorjahreszahlen basieren auf dem alten Regelwerk. Der Vergleich des Budgets 2016 mit Vorjahresergebnissen ist deshalb nur beschränkt möglich und wenig aussagekräftig.

Stadt Bischofszell – Budget 2016

Ergebnisübersicht

Erfolgsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Aufwand	17'451'632	16'192'939	15'978'590.00
Ertrag	16'943'341	15'769'485	16'678'092.52
Verlust/Gewinn	- 508'291	- 423'454	699'502.52

Der Voranschlag der Erfolgsrechnung 2016 weist ein Defizit von Fr. 508'291 aus. Durch Mehrkosten in den Bereichen Öffentliche Sicherheit, Gesundheit und Verkehr erhöht sich der budgetierte Verlust gegenüber dem Vorjahr um weitere Fr. 84'837. Abgedeckt werden die Zusatzaufwendungen durch höhere prognostizierte Steuereinnahmen für das Jahr 2016.

Investitionsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Ausgaben	4'670'000	6'505'000	4'204'505.83
Einnahmen	1'573'000	1'620'000	515'556.55
Netto-Investitionen	3'097'000	4'885'000	3'688'949.28

Für das Jahr 2016 sind Netto-Investitionen von insgesamt Fr. 3'097'000 geplant. Die grössten Ausgabeposten fallen hierbei in den Bereichen Feuerwehr, Gemeindestrassen, Abwasserbeseitigung und Gewässerverbauungen an.

Erfolgsrechnung

Personalaufwand

Im Budget 2016 sind keine generellen Lohn- und Stellenprozentenerhöhungen vorgesehen. Individuelle Besoldungsanpassungen werden mit einem Prozent der Bruttolohnsumme veranschlagt. Zudem wurden die Entschädigungen für Behördenmitglieder überarbeitet und dem effektiven Arbeitsaufwand angepasst.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand liegt im 2016 bei Fr. 2'762'450. Im Vergleich zum Budget 2015 ist ein Anstieg von Fr. 197'300 zu verzeichnen. Infolge der Umstellung auf HRM 2 und der damit verbundenen Aktivierungsgrenze für Investitionsprojekte verschieben sich diverse Unterhaltskosten von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung. Einmalige Dienstleistungs- und Honoraraufwendungen für Planungen und Analysen belasten den Betriebsaufwand im Jahr 2016 zusätzlich.

Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen werden gemäss HRM 2 linear pro Anlagekategorie vorgeschriebener Nutzungsdauer berechnet. Speziell geregelt sind die Abschreibungen für Investitionsgüter gemäss HRM 1 bis 1. Januar 2016. Diese werden über 10 Jahre linear abgeschrieben und nicht nach der effektiven Nutzungsdauer.

Im Voranschlag 2016 sind Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Umfang von Fr. 1'413'400 vorgesehen. Die Abnahme gegenüber dem Budget 2015 ist auf die neue Zuordnung von Abschreibungen bei Investitionsbeiträgen zurückzuführen. Diese sind unter HRM 2 der Position 36 «Transferaufwand» enthalten.

Transferaufwand

Ausgabensteigerungen im Budget 2016, welche sich im Transferaufwand wieder spiegeln, sind vor allem in den Bereichen Öffentliche Sicherheit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt und Verkehr zu verzeichnen. Dabei schlagen Mehrkosten wie

- der Beitrag an die regionale Berufsbeistandschaft von Fr. 50'000
- der Beitrag an die Langzeitpflegefinanzierung von Fr. 40'000
- die Übernahme von nicht bezahlten Krankenkassenprämien von Fr. 25'000
- der Beitrag an den öffentlichen Personenverkehr von Fr. 80'000

zu Buche. Diese Aufwendungen entziehen sich weitgehend der Beeinflussung durch die politischen Gemeinden.

Fiskalertrag

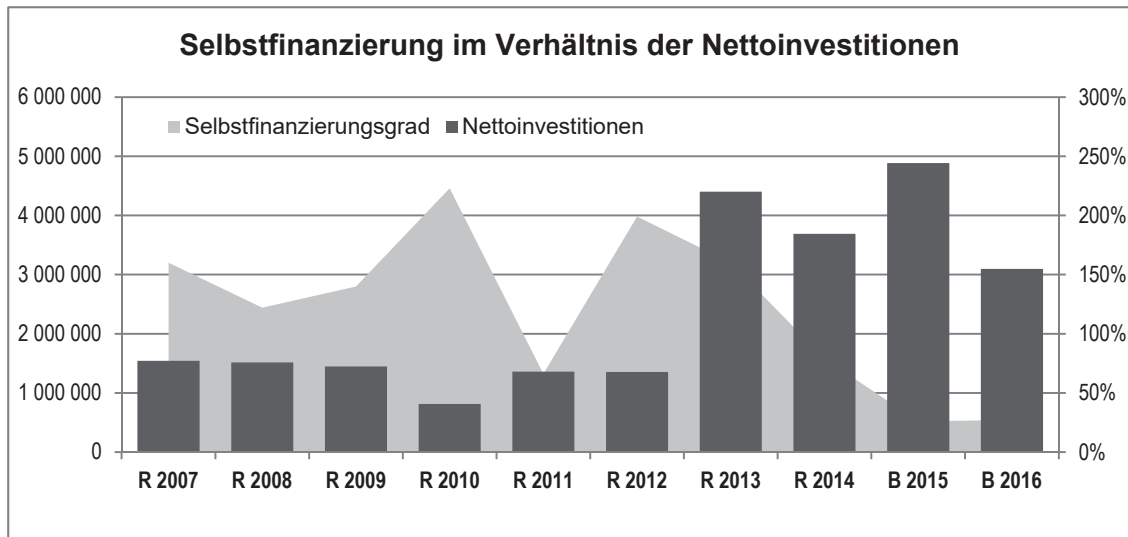
Die budgetierten Steuereinnahmen basieren auf den Werten der Rechnung 2014 und dem aktuellen Steuerertrag 2015. Infolge des wirtschaftlichen Umfelds wird von einer minimalen Steigerung der Steuerkraft ausgegangen. Zusammen mit der positiven Bevölkerungsentwicklung kann mit zusätzlichen Steuermehreinnahmen gerechnet werden.

Finanzaufwand/Finanzertrag

Auslaufende Darlehen können auf den Finanzmärkten infolge des tiefen allgemeinen Zinsniveaus zu historisch tiefen Konditionen refinanziert werden. Dies wirkt sich durch tiefere Fremdkapitalkosten positiv auf die Erfolgsrechnung aus.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2016 sind Netto-Investitionen von Fr. 3'097'000 vorgesehen. Neben diversen Strassen- und Kanalisationserneuerungsprojekten fällt vor allem die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr ins Gewicht. Zudem erfolgt die dritte Etappe der abwassertechnischen Sanierung mit der Bachöffnung im Bereich des Stadtgrabens, welche sich in der Position "Gewässerverbauungen" mit rund 1,1 Mio. Franken niederschlägt. Der Kanton Thurgau hat für das Gesamtprojekt Beiträge im Umfang von rund 1,15 Mio. Franken zugesichert.



Steuerfuss

Die Stadt Bischofszell leidet seit mehreren Jahren unter einem strukturellen Defizit von rund Fr. 500'000. Dieses kann unter der Annahme eines gleichbleibenden Steuerfusses von 70 % aufgrund der steigenden Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich sowie den notwendigen Investitionen für den Erhalt und die Sicherung der städtischen Infrastruktur nicht durch anderweitige Kosteneinsparungen abgebaut werden. Dennoch beantragt der Stadtrat den Steuerfuss für das Jahr 2016 auf dem derzeitigen Stand von 70 % beizubehalten. Der budgetierte Verlust 2016 kann nochmals über das komfortable Eigenkapitalpolster von rund 3,4 Mio. Franken (Stand 31. Dezember 2014) aufgefangen werden.

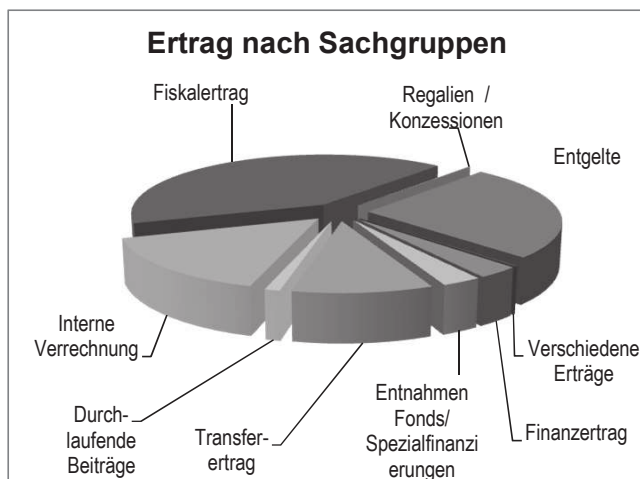
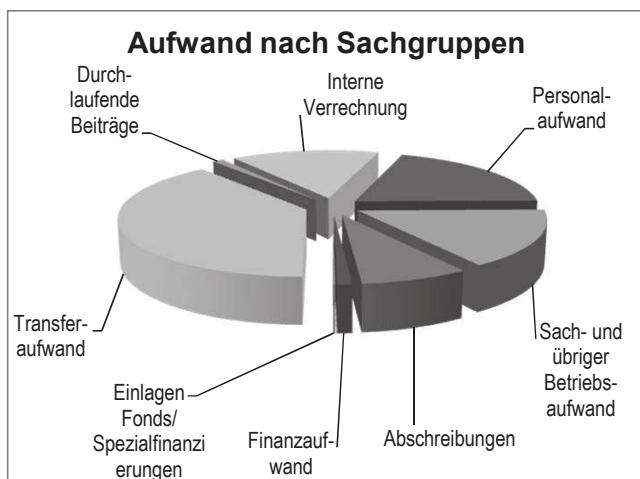
Um dem Trend der stetigen Kostenzunahme entgegenzuwirken, wird der Stadtrat im Verlaufe des Jahres 2016 eine umfangreiche Leistungsüberprüfung durchführen. Zur Bereinigung des strukturellen Defizits wird aber auch eine Diskussion über die Erhöhung des Steuerfusses unumgänglich sein.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, das Budget 2016 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen:

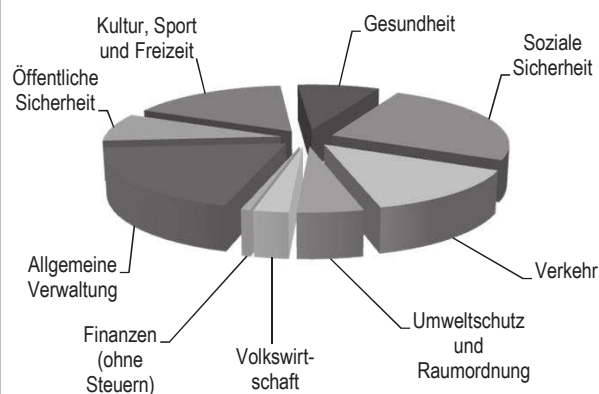
- 1. Der Steuerfuss wird unverändert bei 70% festgesetzt.*
 - 2. Das Budget der Erfolgsrechnung 2016 bei einem Aufwand von Fr. 17'451'632 und einem Ertrag von Fr. 16'943'341 mit einem Verlust von Fr. 508'291 sowie das Budget der Investitionsrechnung 2016 mit Ausgaben von Fr. 4'670'000 und Einnahmen von Fr. 1'573'000 mit Netto-Investitionen von Fr. 3'097'000 wird genehmigt.*
-

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
30 Personalaufwand	3'447'250	3'325'540	3'586'694.45
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'762'450	2'565'150	2'311'489.30
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'413'400	1'861'300	1'798'532.08
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	30'000	159'000	535'568.91
36 Transferaufwand	6'811'282	5'968'199	5'607'553.96
37 Durchlaufende Beiträge	185'550	170'550	166'647.75
39 Interne Verrechnung	2'603'300	1'928'200	1'776'204.35
3 Total Betrieblicher Aufwand	17'253'232	15'977'939	15'782'690.80
40 Fiskalertrag	7'020'000	7'264'000	7'330'473.02
41 Regalien und Konzessionen	19'900	19'900	20'773.70
42 Entgelte	4'362'400	4'749'700	4'405'806.51
43 Verschiedene Erträge	40'000	0	0.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	484'100	85'340	90'659.85
46 Transferertrag	1'693'391	1'114'795	999'940.14
47 Durchlaufende Beiträge	185'550	170'550	166'647.75
49 Interne Verrechnung	2'603'300	1'928'200	1'776'204.35
4 Total Betrieblicher Ertrag	16'408'641	15'332'485	14'790'505.32
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-844'591	-645'454	-992'185.48
34 Finanzaufwand	198'400	215'000	195'899.20
44 Finanzertrag	529'700	437'000	1'887'587.20
Ergebnis aus Finanzierung	331'300	222'000	1'691'688.00
Operatives Ergebnis	-513'291	-423'454	699'502.52
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	5'000	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	5'000	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-508'291	-423'454	699'502.52

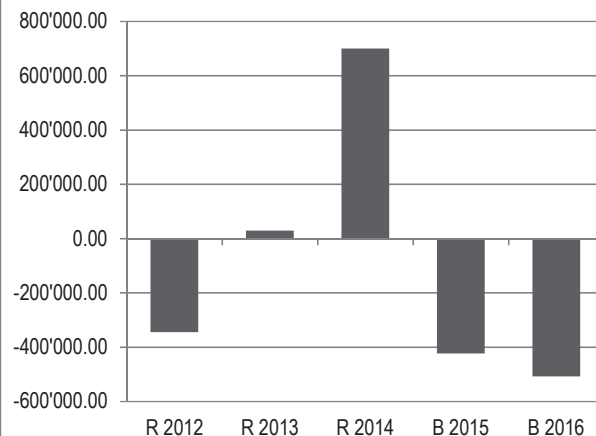


		BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
in CHF		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
STADTVERWALTUNG		17'451'632	16'943'341	16'192'939	15'769'485	15'978'590.00	16'678'092.52
Gesamtergebnis (Verlust/Gewinn)			508'291		423'454	699'502.52	
0	Allgemeine Verwaltung	4'734'250	3'250'100	4'266'200	2'945'900	4'465'815.08	2'720'716.72
	Netto-Ergebnis		1'484'150		1'320'300		1'745'098.36
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung	1'775'532	1'146'541	1'718'589	1'171'135	1'556'470.53	1'089'785.67
	Netto-Ergebnis		628'991		547'454		466'684.86
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'606'250	331'000	1'518'500	149'000	1'496'490.22	148'711.10
	Netto-Ergebnis		1'275'250		1'369'500		1'347'779.12
4	Gesundheit	669'800	4'100	666'900	17'100	603'723.00	10'804.30
	Netto-Ergebnis		665'700		649'800		592'918.70
5	Soziale Sicherheit	3'751'100	1'839'500	3'696'800	1'797'000	3'460'130.60	1'491'041.47
	Netto-Ergebnis		1'911'600		1'899'800		1'969'089.13
6	Verkehr	1'354'100	301'500	1'221'400	315'000	1'345'321.90	306'132.95
	Netto-Ergebnis		1'052'600		906'400		1'039'188.95
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'879'600	2'485'800	2'336'750	2'039'350	2'391'088.75	2'088'373.74
	Netto-Ergebnis		393'800		297'400		302'715.01
8	Volkswirtschaft	217'100	9'400	291'100	19'900	229'391.30	10'366.70
	Netto-Ergebnis		207'700		271'200		219'024.60
9	Finanzen und Steuern	463'900	7'575'400	476'700	7'315'100	430'158.62	8'812'159.87
	Netto-Ergebnis		7'111'500		6'838'400		8'382'001.25

Netto-Ergebnisse nach Funktionen



Rechnungsergebnisse



in CHF	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'734'250	3'250'100	4'266'200	2'945'900	4'465'815.08	2'720'716.72
Netto-Ergebnis		1'484'150		1'320'300		1'745'098.36
0110 Legislative	121'500	5'000	181'000	75'000	181'662.19	70'166.65
0120 Exekutive	349'250	53'000	196'000	53'000	231'652.65	92'865.35
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	535'000	394'200	0	0	0.00	0.00
0221 Stadtkanzlei	1'485'700	1'114'500	1'746'000	1'147'100	1'782'993.38	1'064'569.72
0222 Bauverwaltung	1'760'000	1'205'500	1'679'000	1'221'300	1'845'532.57	1'042'076.75
029 Verwaltungsliegenschaften	482'800	477'900	464'200	449'500	423'974.29	451'038.25
0290 Verwaltungsgebäude Rathaus	119'000	85'000	128'000	88'500	89'207.94	88'330.00
0291 Verwaltungsgebäude Kornhalle	99'000	116'000	111'000	117'000	100'924.48	117'843.65
0292 Verwaltungsgebäude Marktgasse 13	26'400	36'000	28'900	36'000	33'511.43	37'400.00
0293 Werkhof Fabrikstrasse 28	38'000	67'200	35'000	67'200	44'185.13	67'200.00
0294 Jugend- und Begegnungszentrum Bleiche	14'900	27'000	26'900	34'000	30'306.21	42'726.60
0295 Übrige Mehrzweckgebäude	69'500	44'200	14'000	6'500	9'243.95	2'880.00
0296 Liegenschaft Bürgerhof	94'000	88'500	106'000	88'500	104'302.45	83'000.00
0297 Stadtgeschichtliche Gebäude	2'300	0	2'400	0	4'062.10	0.00
0299 Übrige Verwaltungsgebäude- und Grundstücke	19'700	14'000	12'000	11'800	8'230.60	11'658.00

Erläuterung Budget 2016

0110 Legislative

Die Kosten- und Ertragsabnahme ist auf die Ausgliederung der Gemeindezeitungsredaktion in eine eigene Funktion zurückzuführen.

0120 Exekutive

Interne Personalverrechnungen und Honorare für externe Fachberater für Verwaltungsanalysen und Rechtsabklärungen führen zu höheren Kosten.

0222 Bauverwaltung

Im Bereich der Bauverwaltung ist die Anschaffung einer Unkrautbekämpfungsmaschine geplant. Zudem erhöhen sich die Personalkosten infolge von individuellen Besoldungsanpassungen.

029 Verwaltungsliegenschaften

Neben den ordentlichen Unterhaltsarbeiten an den Verwaltungsliegenschaften wird im Rathaus die zweite Etappe der Bürorenovierung durchgeführt. Des Weiteren erfolgt der Fensterersatz bei der ehemaligen Postautogarage Schützengütlistrasse 7.

		BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
in CHF		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG	1'775'532	1'146'541	1'718'589	1'171'135	1'556'470.53	1'089'785.67
Netto-Ergebnis		628'991		547'454		466'684.86	
1110	Polizei	98'600	99'000	91'700	98'000	92'595.28	100'996.21
1400	Allgemeines Rechtswesen	566'200	112'000	492'900	90'000	446'976.40	109'386.30
1403	Schlichtungsbehörde in Mietsachen	18'600	1'500	29'700	1'500	16'238.25	1'222.50
1404	Marktwesen	73'700	12'500	70'100	12'500	57'730.55	14'438.50
1500	Feuerwehr	529'600	529'600	546'540	546'540	535'351.27	535'351.27
1610	Militärische Verteidigung	97'300	100'000	145'700	165'000	100'697.70	63'586.70
1620	Zivilschutz	171'701	83'241	120'685	47'895	131'643.94	96'303.30
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	11'131	0	11'564	0	6'736.25	0.00
1626	Regionale Zivilschutzorganisation	189'800	189'800	189'800	189'800	157'556.69	157'556.69
1627	Regionaler Führungsstab	18'900	18'900	19'900	19'900	10'944.20	10'944.20

Erläuterung Budget 2016

1400 Allgemeines Rechtswesen

Gegenüber dem Budget 2015 steigt im 2016 der Gemeindebeitrag an die regionale Berufsbeistandschaft um weitere Fr. 50'000 auf jährlich Fr. 340'000 an.

1500 Feuerwehr

Per 1. Januar 2016 wird der First Responder Dienst in die Feuerwehr integriert. Es ist mit einem zusätzlichen Netto-Aufwand von rund Fr. 25'000 pro Jahr zur rechnen. Die Finanzierung erfolgt über die Feuerwehr-Ersatzabgaben.

1610 Militärische Verteidigung

Die Schweizer Armee wird im 2016 zwei Wiederholungskurse und drei Gefechtsverlegungen in Bischofszell durchführen. Der Bund entschädigt die Benützung der städtischen Infrastruktur mit insgesamt Fr. 100'000. Demgegenüber stehen Kosten für den Unterhalt und den Betrieb der militärischen Anlagen von Fr. 97'300.

1620 Zivilschutz

Gemäss Beschluss der Zivilschutzkommission wird der Schutzraumkontrolldienst der Zivilschutzregion Bischofszell aufgelöst. Dies bedeutet, dass die Schutzraumkontrolle künftig von externen Fachpersonen durchgeführt werden muss. Der Stadtrat hat über die Arbeitsvergabe im Umfang von rund Fr. 50'000 im Verlaufe des Jahres 2015 Beschluss gefasst. Die Finanzierung erfolgt vollständig über die Schutzraumersatzabgaben.

in CHF	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'606'250	331'000	1'518'500	149'000	1'496'490.22	148'711.10
Netto-Ergebnis		1'275'250		1'369'500		1'347'779.12
3110 Museen und bildende Kunst	111'000	5'000	89'000	5'000	78'277.27	4'767.10
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	118'000	100'000	122'000	0	249'996.60	0.00
3290 Kultur	137'900	2'000	169'500	2'000	130'143.75	900.00
3291 Mehrzweckhalle Bitzi	214'100	46'000	214'000	40'000	199'391.68	34'105.00
3320 Massenmedien (Gemeindezeitung)	112'000	72'000	0	0	0.00	0.00
3410 Sport	57'000	0	65'000	0	53'534.00	0.00
3411 Freibad	348'750	0	317'000	0	313'845.00	0.00
3412 Sporthalle Bruggwiesen	257'500	101'000	292'000	96'000	242'224.36	91'606.00
3413 Sportanlage Bruggfeld	60'000	0	51'000	1'000	52'315.25	0.00
3420 Freizeit	190'000	5'000	199'000	5'000	176'762.31	17'333.00

Erläuterung Budget 2016

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Für Beiträge an denkmalpflegerische Renovationen stellt der Stadtrat Fr. 100'000 zur Verfügung. Die Finanzierung ist über eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Gemeindebeiträge Altstadtrestaurierung» sichergestellt.

3290 Kultur

Für die Unterstützung von Kulturinstitutionen und -anlässen stehen im Budget 2016 Fr. 56'400 bereit. Zudem möchte der Stadtrat ein Fest zugunsten der Bischofszeller Kinder und Familien organisieren. Dafür wurden Fr. 7'000 ins Budget aufgenommen.

3320 Massenmedien (Gemeindezeitung)

Die Gemeindezeitung «Marktplatz» wird neu unter den Vorschriften von HRM 2 in einer eigenen Funktion geführt.

3411 Freibad

Infolge der neuen Abschreibungspraxis unter HRM 2 erhöhen sich die planmässigen Abschreibungen auf dem gemeindeeigenen Schwimmbad. Zudem wird in ein neues Kassasystem investiert. Das budgetierte Defizit liegt damit bei Fr. 239'750.

3412 Sporthalle Bruggwiesen

Infolge der neuen Abschreibungspraxis unter HRM 2 vermindern sich die planmässigen Abschreibungen auf der Sporthalle Bruggwiesen. Als spezielle Unterhaltsarbeit ist die Reinigung der 100m-Laufbahn mit Fr. 12'000 veranschlagt. Zudem wird mit einer leichten Zunahme der Benützungsgebühren gerechnet.

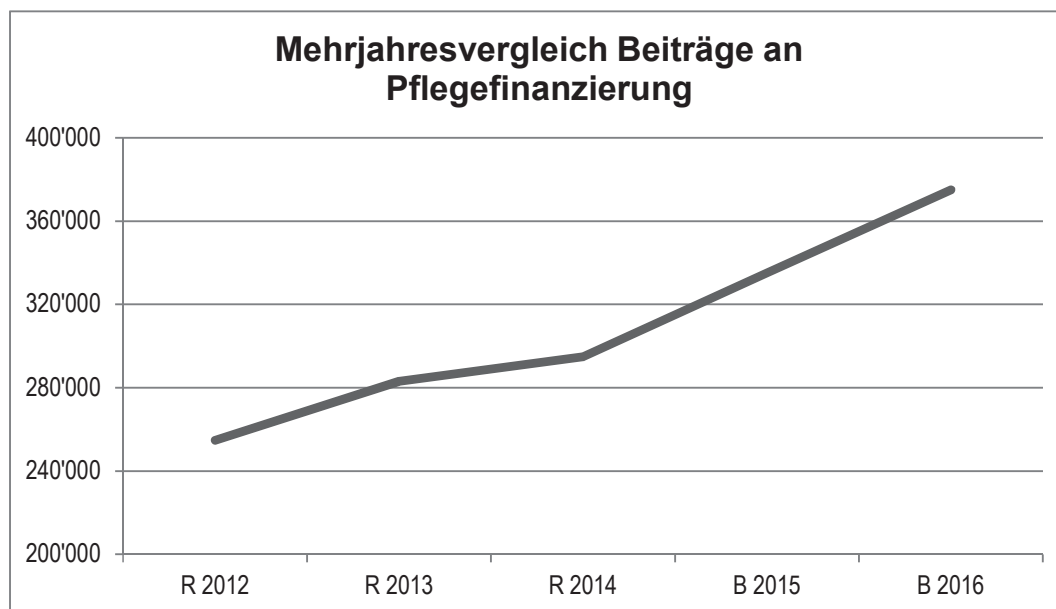
in CHF	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 GESUNDHEIT	669'800	4'100	666'900	17'100	603'723.00	10'804.30
Netto-Ergebnis		665'700		649'800		592'918.70
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	427'000	0	380'000	0	344'130.00	0.00
4210 Ambulante Krankenpflege	201'000	0	223'600	1'000	194'967.20	0.00
4220 Rettungsdienste	0	0	21'500	12'000	19'073.80	6'679.30
4310 Alkohol- und Drogenprävention	35'000	0	34'000	0	33'750.00	0.00
4320 Übrige Krankheitsbekämpfung	1'300	1'300	1'300	1'300	7'502.00	1'325.00
4340 Lebensmittelkontrolle	5'500	2'800	6'500	2'800	4'300.00	2'800.00

Erläuterung Budget 2016

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Gemäss Empfehlung des Gesundheitsamtes des Kantons Thurgau sind für die Normkostenbeiträge zur Pflegefinanzierung der Gemeinde Fr. 64 pro Einwohner zu berücksichtigen. Im Budget 2016 sind hierfür insgesamt Fr. 375'000 vorgesehen, was einer Kostenzunahme von Fr. 40'000 gegenüber dem Budget 2015 bedeutet.

Die Langzeitpflegefinanzierung wird zwischen dem Kanton und den politischen Gemeinden zu je 50 % getragen. Die politischen Gemeinden haben keine Möglichkeit, die Kosten zu mindern oder weiterzuverrechnen. Die nachfolgende Grafik zeigt die Zunahme der Beiträge im Mehrjahresvergleich.



4210 Ambulante Krankenpflege

Die Beiträge an die Mütter- und Väterberatung von rund Fr. 23'000 sind gemäss den Vorschriften von HRM 2 neu in der Funktion 5440 «Leistungen an Familien» angesiedelt. Das Netto-Ergebnis der Rubrik 4210 «Ambulante Krankenpflege» nimmt deshalb um diesen Betrag ab.

in CHF	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT	3'751'100	1'839'500	3'696'800	1'797'000	3'460'130.60	1'491'041.47
Netto-Ergebnis		1'911'600		1'899'800		1'969'089.13
5120 Prämienverbilligungen	728'000	40'000	782'000	38'000	684'524.90	54'868.40
5230 Invalidenheime	2'800	0	2'000	0	3'263.35	0.00
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	30'000	15'000	35'500	9'000	37'201.75	9'060.00
5330 Leistungen an Pensionierte	25'000	25'000	25'000	25'000	20'467.35	20'467.35
5350 Leistungen an das Alter	2'500	0	4'000	0	2'535.95	0.00
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	260'000	170'000	335'000	220'000	292'262.75	190'010.15
5440 Jugendschutz	118'100	3'000	171'800	3'000	179'514.05	3'000.00
5450 Leistungen an Familien	58'500	0	0	0	0.00	0.00
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	60'000	0	0	0	0.00	0.00
5590 Arbeitslosigkeit (Arbeitsamt)	2'000	0	2'000	0	1'409.00	0.00
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'130'600	1'256'500	2'339'500	1'502'000	2'238'951.50	1'213'635.57
5730 Asylwesen	316'000	330'000	0	0	0.00	0.00
5790 Übrige Fürsorge und Integration	17'600	0	0	0	0.00	0.00

Erläuterung Budget 2016

5120 Prämienverbilligung

Die budgetierten Gemeindebeiträge für die individuelle Prämienverbilligung können im Budget 2016 um Fr. 60'000 auf Fr. 525'000 reduziert werden. Dafür nehmen die Kosten für die Übernahme von nicht bezahlten Krankenkassenprämien um markante 26 % oder Fr. 25'000 zu.

5440 Jugendschutz

Die Kosten für den Jugendtreff bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Neu werden die Beiträge an die regionale Familien- und Jugendberatungsstelle «conex familia» in der Höhe von Fr. 34'000 gemäss den Vorschriften von HRM 2 in der Funktion 5450 «Leistungen an Familien» budgetiert.

5450 Leistungen an Familien

Diese Position entspricht einer neuen Funktion gemäss HRM 2 für die Beiträge an die Väter-/Mütter- und Familien-/Jugendberatung. Es sind keine zusätzlichen Aufwendungen für das Jahr 2016 zu erwarten.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Es handelt sich um den jährlichen Beitrag an die Kindertagesstätte KIBI von Fr. 50'000 und einen einmaligen Gemeindebeitrag an den Umzug des KIBI's in der Höhe von Fr. 10'000.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Bei der gesetzlichen Sozialhilfe ist von keinen markanten Kostenveränderungen auszugehen.

5730 Asylwesen / 5740 Übrige Fürsorge und Integration

Gemäss den Vorschriften von HRM 2 ist für das Asylwesen eine eigene Funktion zu führen. In den Vorjahren waren die Aufwendungen und Erträge im Asylbereich in der Rubrik öffentliche Sozialhilfe integriert. Das Gleiche gilt für die Funktion 5740 «Übrige Fürsorge und Integration».

	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF						
6 VERKEHR	1'354'100	301'500	1'221'400	315'000	1'345'321.90	306'132.95
Netto-Ergebnis		1'052'600		906'400		1'039'188.95
6130 Kantonsstrassen	198'000	21'000	202'000	21'000	173'091.90	22'653.00
6150 Gemeindestrassen	725'500	175'000	668'500	193'500	843'556.40	178'329.95
6151 Parkplatzbewirtschaftung	55'500	55'500	53'300	47'000	49'282.50	46'370.00
6220 Regionalverkehr	283'100	0	247'600	3'500	227'791.10	7'180.00
6290 Übriger öffentlicher Verkehr	50'000	50'000	50'000	50'000	51'600.00	51'600.00
6340 Verkehrsplanung	42'000	0	0	0	0.00	0.00

Erläuterung Budget 2016

6150 Gemeindestrassen

Infolge der neuen Aktivierungsgrenze für Strasseninvestitionen steigt der bauliche Unterhalt der Gemeindestrassen in der Erfolgsrechnung um Fr. 65'000 auf Fr. 145'000 markant an. Darin enthalten sind auch Wiederherstellungskosten für Strassen, die während des Unwetters im Sommer 2015 in Mitleidenschaft gezogen wurden.

6220 Regionalverkehr

Die Rubrik «Regionalverkehr» setzt sich aus den bis 2015 geführten Funktionen «Bundesbahnen» und «Öffentlicher regionaler Personenverkehr» zusammen. Infolge einer kantonalen Gesetzesänderung und der Umsetzung des Bundesbeschlusses zur Finanzierung und dem Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) nimmt der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Personenverkehr um jährlich Fr. 80'000 auf total Fr. 262'000 zu.

6340 Verkehrsplanung

Die Funktion «Verkehrsplanung» wurde auf das Budget 2016 neu eingeführt, um die anfallenden Kosten für Planung von Verkehrsmassnahmen transparent auszuweisen. Im Voranschlag 2016 sind darin Aufwendungen für ein Langsamverkehrskonzept sowie für die Verkehrsplanung in der Altstadt von total Fr. 25'000 enthalten. Bei den übrigen Kosten handelt es sich vorwiegend um interne Personalverrechnungen.

in CHF	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'879'600	2'485'800	2'336'750	2'039'350	2'391'088.75	2'088'373.74
Netto-Ergebnis		393'800		297'400		302'715.01
7100 Wasserversorgung (allgemein)	15'000	0	8'500	0	7'262.00	0.00
7200 Abwasserbeseitigung (allgemein)	36'000	100	41'850	26'100	34'507.45	29'650.70
7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	2'177'000	2'177'000	1'720'500	1'720'500	1'795'729.89	1'795'729.89
7300 Abfallwirtschaft (allgemein)	13'000	0	13'000	0	11'495.80	0.00
7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	212'700	212'700	176'000	176'000	193'237.65	193'237.65
7410 Gewässerverbauungen	66'000	3'000	32'000	3'000	63'060.50	0.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz	3'200	500	8'700	3'750	606.00	0.00
7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz	2'500	0	0	0	0.00	0.00
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	27'600	12'500	25'000	10'000	28'343.50	3'316.55
7710 Friedhof und Bestattung	253'300	78'000	242'900	98'000	221'277.81	65'843.75
7900 Raumordnung	73'300	2'000	68'300	2'000	35'568.15	595.20

Erläuterung Budget 2016

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Infolge der neuen Aktivierungsgrenze für Investitionsprojekte steigt der bauliche Unterhalt von Abwasserkanalisationen in der Erfolgsrechnung auf total Fr. 177'000 an. Zudem sind erstmals die vom Bund vorgeschriebenen Mikroversäuerungsabgaben im Umfang von Fr. 50'000 abzuliefern. Alle Kosten der Abwasserbeseitigung sind durch die Abwassergrund- und Mengengebühr zu begleichen. Durch die gestiegenen Aufwendungen ist im Budget 2016 eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung in der Höhe von Fr. 321'500 vorgesehen.

7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)

Bei der durch die Stadt Bischofszell erbrachten Dienstleistungen zur Abfallbeseitigung erfolgt eine Erhöhung der Gebühren für die Grüngutabfuhr von rund 10%. Der entsprechende Beschluss wurde durch den Stadtrat anlässlich der Budgetdebatten gefällt. Die Erhöhung ist unumgänglich, um die anfallenden Entsorgungsmassnahmen kostendeckend zu betreiben.

7410 Gewässerverbauungen

Im Verlaufe des Jahres 2016 erfolgt eine weitere Bauetappe zur Öffnung des Stadtbaches entlang des Stadtgrabens. Die hierfür berücksichtigten planmässigen Abschreibungen werden der Funktion «Gewässerverbauung» belastet.

7710 Friedhof und Bestattung

Im Jahre 2014 wurde das Friedhofreglement dahingehend angepasst, dass Bestattungskosten im ortsüblichen Rahmen durch die Stadt Bischofszell getragen werden. Dies führt dazu, dass die Rückerstattungen für Bestattungsaufwendungen im Budget 2016 um rund Fr. 10'000 nach unten korrigiert wurden.

		BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
in CHF		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	217'100	9'400	291'100	19'900	229'391.30	10'366.70
	Netto-Ergebnis		207'700		271'200		219'024.60
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	22'200	0	25'800	0	6'816.65	0.00
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen	18'500	1'000	18'600	3'000	21'841.00	1'211.00
8200	Forstwirtschaft	21'000	0	21'000	0	22'434.20	0.00
8300	Jagd und Fischerei	4'400	8'400	4'400	8'400	6'503.20	8'355.70
8400	Tourismus	121'000	0	168'300	5'000	134'079.33	800.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	30'000	0	53'000	3'500	37'716.92	0.00

Erläuterung Budget 2016

8400 Tourismus

Die Stadt Bischofszell beabsichtigt im 2016 weniger Tourismus- und Marketingdienstleistungen von Dritten einzukaufen. Zudem sind weniger Personalkosten, die intern der Funktion «Tourismus» belastet werden, verrechnet.

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Auch im Bereich Wirtschaftsförderung werden die Personalkosten reduziert, was im Voranschlag 2016 zu einer finanziellen Entlastung der Funktion «Industrie, Gewerbe und Handel» im Umfang von rund Fr. 20'000 führt.



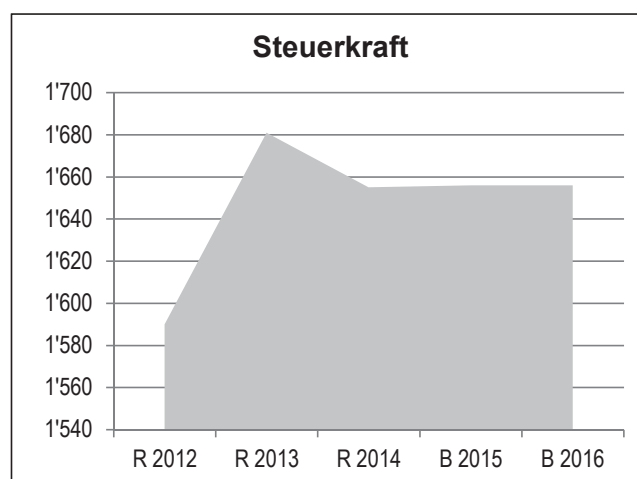
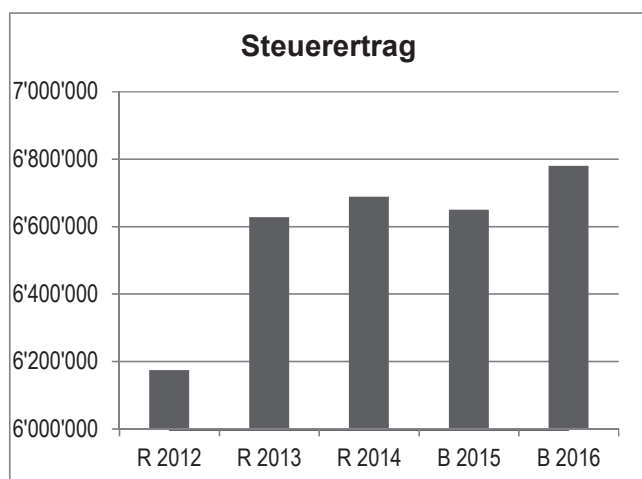
Flohmarkt auf dem Grubplatz in Bischofszell

in CHF	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	463'900	7'575'400	476'700	7'315'100	430'158.62	8'812'159.87
Netto-Ergebnis	7'111'500		6'838'400		8'382'001.25	
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	70'000	6'850'000	80'000	6'730'000	33'133.85	6'721'753.87
9101 Sondersteuern	30'000	30'000	0	0	0.00	0.00
9500 Übrige Ertragsanteile	156'000	543'000	16'000	400'000	13'026.75	460'274.80
9610 Zinsen	170'500	3'500	227'000	18'000	208'736.30	8'171.37
9631 Bauland im Finanzvermögen	3'000	3'100	3'000	3'400	3'444.00	1'461'339.08
9632 Tobelareal Fileppistrasse	1'000	300	1'000	1'000	0.00	789.25
9633 Liegenschaften Amriswilerstrasse 17/ Sittertalstrasse 26	22'000	110'000	108'000	110'000	141'063.16	106'732.50
9634 Liegenschaft Thurbruggstrasse 3	1'700	0	5'000	15'600	7'583.51	15'600.00
9635 Liegenschaft Türkeistrasse 4	6'000	17'000	17'000	18'600	8'174.70	18'000.00
9636 Liegenschaft BAKOM-Gebäude	3'700	18'000	19'700	18'000	14'996.35	18'000.00
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	500	0	500	0.00	1'499.00

Erläuterung Budget 2016

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Der Steuervoranschlag basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 70 %. Infolge des Bevölkerungswachstums von rund 1.5 % pro Jahr geht der Stadtrat im Vergleich zum Budget 2015 von einer Zunahme des Steuerertrages von Fr. 130'000 aus. Gemäss den Prognosen von Wirtschaftsforschungsinstituten kann auch im 2016 mit einem positiven Wirtschaftswachstum gerechnet werden. Dennoch wird die Steuerkraft pro Einwohner voraussichtlich auf dem Niveau von rund Fr. 1'656 verharren.



963 Liegenschaften im Finanzvermögen

Im Zuge der Umstellung auf die neue Rechnungslegung nach HRM 2 wurde die Zuordnung der stadteigenen Liegenschaften zum Verwaltungs- oder Finanzvermögen überprüft. Die Immobilien Thurbruggstrasse 3, Türkeistrasse 4, Amriswilerstrasse 17 und das BAKOM-Gebäude in Schweizersholz sind neu im Finanzvermögen angesiedelt. Der Stadtrat wird 2016 eine Auslegeordnung zu den städtischen Liegenschaften erstellen und über deren Erhalt oder weitere Verwendung entscheiden.

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
50 Sachanlagen	4'330'000	6'070'000	4'074'079.93
52 Immaterielle Anlagen	290'000	0	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	50'000	365'000	106'425.90
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	70'000	24'000.00
5 Total Investitionsausgaben	4'670'000	6'505'000	4'204'505.83
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	60'000	65'410.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'573'000	790'000	440'146.55
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0	770'000	10'000.00
6 Total Investitionseinnahmen	1'573'000	1'620'000	515'556.55
Netto-Investitionen	3'097'000	4'885'000	3'688'949.28

Erläuterung zur Investitionsrechnung 2016

0222 Bauverwaltung

Beim Werkhofbetrieb muss ein rund 18-jähriges Kommunalfahrzeug ersetzt werden. Dafür sind im Budget 2016 Fr. 100'000 vorgesehen. Das Fahrzeug wird für den Unterhalt der städtischen Infrastruktur wie auch für den Winterdienst eingesetzt.

1500 Feuerwehr

Im 2016 wird die von der Gemeindeversammlung beschlossene Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Tanklöschfahrzeugs im Nettobetrag von Fr. 302'000 getätigt.

6150 Gemeindestrassen

Im Bereich der Gemeindestrassen sind Ausbauten der oberen Bistrütistrasse (Fr. 610'000) sowie der Laubeggstrasse (Fr. 510'000) vorgesehen. Für letztere ist noch ein Gemeindeversammlungsbeschluss erforderlich. Daneben erfolgen diverse Belags- und Treppensanierungen. Zur besseren Orientierung von auswärtigen Gästen werden Fr. 100'000 in ein Leit- und Informationssystem investiert.

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

Zur Erneuerung und Ergänzung der Kanalinfrastruktur sind im Budget 2016 Fr. 460'000 eingesetzt. Davon fliessen unter anderem Fr. 200'000 in die abwassertechnische Sanierung Stadtbach sowie weitere Fr. 100'000 in die Verlängerung der Kanalisation im Bereich der Bergstrasse.

7410 Gewässerverbauungen

Im 2016 wird die dritte Etappe der abwassertechnischen Sanierung Stadtbach realisiert. Für den entsprechenden ersten Teil der geplanten Bachöffnungen im Bereich der Fabrikstrasse und des Stadtgrabens sind im Budget Fr. 1'100'000 veranschlagt. Für die bereits getätigten und zukünftigen Investitionen hat der Kanton Thurgau Beitragsauszahlungen im Umfang von Fr. 1'150'000 zugesichert.

7900 Raumplanung

Der Stadtrat möchte in den nächsten Jahren die Ortsplanung überarbeiten. Die Gesamtkosten belaufen sich nach jetzigem Kenntnisstand auf rund Fr. 200'000, wovon im 2016 rund Fr. 100'000 für externe Projektierungs- und Analysearbeiten anfallen.

in CHF	BUDGET 2016 HRM2		BUDGET 2015 HRM1		RECHNUNG 2014 HRM1	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Stadtverwaltung	4'670'000	1'573'000	6'505'000	1'620'000	4'204'505.83	515'556.55
Netto-Investitionen		3'097'000		4'885'000		3'688'949.28
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	180'000	0	435'000	200'000	993'496.27	59'521.00
Saldo		180'000		235'000		933'975.27
0221 Stadtkanzlei	80'000	0	135'000	0	0.00	0.00
0222 Bauverwaltung	100'000	0	30'000	0	168'906.32	0.00
029 Verwaltungsliegenschaften	0	0	270'000	200'000	824'589.95	59'521.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	695'000	393'000	100'000	0	130'651.40	81'211.00
Saldo		302'000		100'000		49'440.40
1500 Feuerwehr	695'000	393'000	100'000	0	0.00	0.00
1610 Militärische Verteidigung	0	0	0	0	130'651.40	81'211.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	290'000	0	1'070'000	110'000	474'692.01	10'000.00
Saldo		290'000		960'000		464'692.01
3110 Museen und bildende Kunst	0	0	50'000	0	51'238.10	0.00
3291 Mehrzweckgebäude Bitzi	190'000	0	110'000	0	98'712.21	10'000.00
3410 Sport	0	0	560'000	110'000	0.00	0.00
3411 Freibad	0	0	0	0	107'252.10	0.00
3412 Sporthalle Bruggwiesen	50'000	0	250'000	0	38'165.55	0.00
3413 Anlagen Bruggfeld	0	0	0	0	24'809.25	0.00
3420 Freizeit	50'000	0	100'000	0	154'514.80	0.00
6 VERKEHR	1'690'000	0	2'030'000	390'000	865'560.60	73'410.00
Saldo		1'690'000		1'640'000		792'150.60
6130 Staatsstrassen	50'000	0	365'000	0	106'425.90	0.00
6150 Gemeindestrassen	1'590'000	0	1'495'000	330'000	377'439.60	73'410.00
6151 Parkplatzbewirtschaftung	0	0	60'000	60'000	0.00	0.00
6220 Regionalverkehr	50'000	0	110'000	0	381'695.10	0.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'815'000	1'180'000	2'470'000	920'000	1'740'105.55	291'414.55
Saldo		635'000		1'550'000		1'448'691.00
7201 Abwasserbeseitigung (Gde-Betrieb)	460'000	0	2'360'000	910'000	1'444'265.25	229'128.75
7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	80'000	30'000	0	0	0.00	0.00
7410 Gewässerverbauungen	1'175'000	1'150'000	80'000	10'000	277'000.00	62'285.80
7710 Friedhof und Bestattungen	0	0	30'000	0	18'840.30	0.00
7900 Raumordnung	100'000	0	0	0	0.00	0.00
9 FINANZEN UND STEUERN	0	0	400'000	0	0.00	0.00
Saldo		0		400'000		0.00
9630 Liegenschaft Poststrasse 26	0	0	400'000	0	0.00	0.00

Die detaillierten Investitionsprojekte im Jahr 2016 sind im Investitionsplan der Stadt Bischofszell ab Seite 50 ersichtlich.

Technische Gemeindebetriebe Bischofszell – Budget 2016

Elektrizitätsversorgung

Die einzelnen Positionen des Strompreises verändern sich auch im Jahre 2016 nur minim. Für die Strompreise 2016 ergibt sich daraus in der Summe eine leicht sinkende Tendenz. Voraussichtlich werden die Preise in den nächsten ein bis zwei Jahren stabil bleiben.

Der Wechsel von Grosskunden auf den freien Energiemarkt ist in den Budgetpositionen Sach- und übriger Betriebsaufwand bzw. Entgelte ersichtlich. Dieser Wechsel wurde erwartet und hat auf den Rechnungsabschluss nur einen geringfügigen Einfluss.

Der Unterhalts- und Erneuerungsbedarf bei den Anlagen entspricht den langfristig budgetierten Werten. Durch den Wechsel der Rechnungslegung zu HRM 2 werden beinahe in allen Bereichen höhere Unterhaltskosten ausgewiesen, welche früher als Investitionen verbucht wurden.

Die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung wird wie geplant in mehreren Schritten realisiert. Die erzielten Energieeinsparungen sind heute schon sehr erfreulich.

Bei einem budgetierten Gesamtertrag von 9,75 Mio. Franken entfallen rund 7,6 Mio. Franken auf den Bereich Elektrizitätsnetz. 2,15 Mio. Franken Umsatz wird mit dem Stromhandelsgeschäft generiert. Die entsprechenden Kostenblöcke sind in untenstehender Tabelle ersichtlich.

Erfolgsrechnung 2016	Elektrizitätsnetz	Stromhandel	Gesamt
Aufwand	7'540'000	2'063'000	9'603'000
Ertrag	7'600'000	2'150'000	9'750'000
Gewinn	60'000	87'000	147'000

Schliesslich resultiert ein budgetierter operativer Gewinn von Fr. 1'076'000. Mittels einer bereits budgetierten ausserordentlichen Einlage in die Vorfinanzierung in der Höhe von Fr. 980'000 für das geplante TGB-Verwaltungsgebäude reduziert sich der Reingewinn auf Fr. 147'000.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, das Budget 2016 der TGB Elektrizitätsversorgung in der vorliegenden Fassung zu genehmigen:

- Das Budget der Erfolgsrechnung 2016 bei einem Aufwand von Fr. 9'603'000 und einem Ertrag von Fr. 9'750'000 mit einem Gewinn von Fr. 147'000 sowie das Budget der Investitionsrechnung 2016 mit Ausgaben von Fr. 1'153'000 und Einnahmen von Fr. 0 mit Netto-Investitionen von Fr. 1'153'000 wird genehmigt.*
-

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
30 Personalaufwand	1'828'000	1'913'000	1'715'674.71
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'739'000	9'543'000	9'192'145.48
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	942'000	1'185'000	1'158'518.77
3 Total Betrieblicher Aufwand	8'509'000	12'641'000	12'066'338.96
42 Entgelte	9'451'000	12'648'000	13'193'285.03
43 Verschiedene Erträge (Eigenleistungen)	120'000	80'000	157'209.20
4 Total Betrieblicher Ertrag	9'571'000	12'728'000	13'350'494.23
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'062'000	87'000	1'284'155.27
34 Finanzaufwand	79'000	101'000	80'855.01
44 Finanzertrag	93'000	98'000	97'828.65
Ergebnis aus Finanzierung	14'000	-3'000	16'973.64
Operatives Ergebnis	1'076'000	84'000	1'301'128.91
38 Ausserordentlicher Aufwand	980'000	0	1'040'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	51'000	0	9'403.07
Ausserordentliches Ergebnis	-929'000	0	-1'030'596.93
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Gewinn)	147'000	84'000	270'531.98

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
501001 ÖB LED Beleuchtung (IR)	0	0	66'785.91
Auflösung Rückstellung ÖB	0	0	-66'785.91
501002 ÖB LED Beleuchtung Etappe 2015	0	200'000	0.00
Auflösung Rückstellung ÖB	0	-200'000	0.00
501003 ÖB Sanierungen Etappe 2016	200'000	0	0.00
501 Strassen	200'000	0	0.00
503001 Schadenfall MS Schützengütli-Bergstrasse	0	0	8'074.03
503002 Erdung MS Freileitungen	0	0	30'122.59
503003 TS Thurfeld: Komplettersatz	0	0	1'841.50
503004 TS Iberg: Gebäudesanierung	0	38'000	0.00
503005 TS Sitter: Gebäudesanierung	0	39'000	0.00
503006 TS Sitterdorf: Komplettumbau	0	122'000	0.00
503007 TS Turm 2: Ersatz der NS-HV	0	82'000	0.00
503008 TS Bruggwiesen: Komplettumbau	94'000	0	0.00
503009 Messstation 1: NS-HV und Berührungsschutz	90'000	0	0.00
503010 Türkeistrasse	0	0	232'260.62
503011 Sanierung Bergstrasse	104'000	104'000	2'799.36
503012 Leitungsumlegungen Stadtbach Etappe 1	0	0	13'238.35
503013 Amriswilerstrasse	0	0	1'337.80
503014 LB Erschliessung Gihlstrasse (IR)	0	0	69'489.15
503015 LB Rohranlage Steigstrasse 5	0	0	3'322.56
503016 LB Sanierung Wiesenstrasse	0	0	99'096.45
503017 Sanierung obere Bisrütistrasse 1-14	65'000	65'000	0.00
503018 LB Verkabelung Freudenau - Winkeln	0	0	106'019.77
503019 LB Verkabelung Heidelberg - Torkel	0	0	73'577.15
503020 Erschliessung Stocken-Rietwies	0	47'000	0.00
503021 Sanierung Höhenstrasse	0	280'000	0.00
503022 Stadtbach Etappe 2	0	50'000	0.00
503023 Stadtbach Etappe 3	55'000	0	0.00
503024 LB Sanierung Untere Lettenstrasse	420'000	0	0.00
503025 Sitterdorf Querschlag Amriswilerstr 87 (30')	50'000	0	0.00
503026 VK Sanierungen	0	0	55'870.06
503027 Kauf Netzgebiet Olmerswil	0	230'000	0.00
503028 Erschliessung Waldpark Ost	0	0	72'855.50
503029 LB Anpassung Freileitung Schweizersholzstrasse 32	0	0	20'706.24
503 Übriger Tiefbau	878'000	1'057'000	790'611.13
504000 Kauf UW EKT	0	880'000	0.00
504001 Projektierung Neubau	0	300'000	0.00
Auflösung Rückstellung Vorfinanz. Lagerhalle	0	-300'000	0.00
504 Hochbauten	0	880'000	0.00
506000 IT / Software	0	50'000	30'926.25
506001 Rutenwagen	0	0	25'950.00
506002 Fahrzeugersatz	75'000	0	0.00
506003 LWL-Einblasgeräte	0	0	44'358.24
506004 Ersatz GPS-Einmessgerät	0	41'000	0.00
Auflösung Rückstellung Neuvermessung	0	-41'000	0.00

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
506005 Ersatz Leitsystem	0	130'000	0.00
Auflösung Rückstellung San. Leitsystem	0	-130'000	0.00
506 Mobilen	75'000	50'000	101'234.49
529000 Projekt Umbau / Umnutzung Schloss	0	0	-37'037.05
529 Übrige immaterielle Anlagen	0	0	-37'037.05
5 Investitionsausgaben	1'153'000	1'987'000	854'808.57
637000 Erschliessungsbeiträge Wiesenstrasse	0	0	7'547.40
637001 Erschliessungsbeiträge Waldpark Ost	0	0	20'042.40
Auflösung Rückstellung Rabatte	0	170'000	85'000.00
637 Private Haushalte	0	170'000	112'589.80
6 Investitionseinnahmen	0	170'000	112'589.80
Netto-Investitionen	1'153'000	1'817'000	742'218.77



Schloss Bischofszell

Wasserversorgung

Im Bereich der Wasserversorgung sind für das Jahr 2016 keine grösseren Budgetverschiebungen geplant. Bei einem Gesamtertrag von Fr. 2'737'000 und einem Aufwand von Fr. 2'686'000 resultiert ein Reingewinn von Fr. 51'000. Darin berücksichtigt ist eine budgetierte Einlage in die Vorfinanzierungen in der Höhe von Fr. 300'000 für den Neubau der Wasserleitung zwischen Bischofszell und Niederbüren.

Die Planungen der Revision der Wasserfassungen Enkhüsereu und der Reservoirs Schaugen / Gloggershus / Halden sind in Arbeit. Die Abklärungen und Auflagen rund um die Schutzzonen sind sehr zeitintensiv. Für eine genaue Planung der Leitungsführung entlang der Thur ist eine Koordination mit dem geplanten Wasserkraftwerk sinnvoll.

Der Unterhaltbedarf bei den Hydranten und Schiebern wurde im Jahre 2015 von einer externen Firma erfasst und dokumentiert. Diese Revisionsarbeiten werden in den nächsten Jahren in mehreren Etappen ausgeführt.

Gemäss der bisher gültigen Rechnungslegung erfolgt die Auflösung von Vorfinanzierungen über die Investitionsrechnung. Neu sind diese analog der Nutzungsdauer ab Nutzungsbeginn der Anlage in jährlichen Tranchen zugunsten der Erfolgsrechnung aufzulösen. Dies hat wesentliche Auswirkungen auf die Investitionsrechnung der TGB Wasserversorgung. Die Netto-Investitionen steigen darum im 2016 markant an. Die Auflösung der vorhandenen Vorfinanzierung ist in der Erfolgsrechnung unter der Position «ausserordentlicher Ertrag» ersichtlich.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, das Budget 2016 der TGB Wasserversorgung in der vorliegenden Fassung zu genehmigen:

- 1. Das Budget der Erfolgsrechnung 2016 bei einem Aufwand von Fr. 2'737'000 und einem Ertrag von Fr. 2'686'000 mit einem Gewinn von Fr. 51'000 sowie das Budget der Investitionsrechnung 2016 mit Ausgaben von Fr. 5'300'000 und Einnahmen von Fr. 20'000 mit Netto-Investitionen von Fr. 5'280'000 wird genehmigt.*
-

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
30 Personalaufwand	712'000	852'000	800'091.53
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'249'000	1'189'000	1'078'040.94
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	422'000	485'000	439'645.15
3 Total Betrieblicher Aufwand	2'383'000	2'526'000	2'317'777.62
42 Entgelte	2'599'000	2'524'000	2'620'505.62
43 Verschiedene Erträge (Eigenleistungen)	50'000	50'000	65'525.00
4 Total Betrieblicher Ertrag	2'649'000	2'574'000	2'686'030.62
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	266'000	48'000	368'253.00
34 Finanzaufwand	3'000	3'000	2'840.17
44 Finanzertrag	9'000	13'000	12'126.26
Ergebnis aus Finanzierung	6'000	10'000	9'286.09
Operatives Ergebnis	272'000	58'000	377'539.09
38 Ausserordentlicher Aufwand	300'000	0	350'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	79'000	0	3'705.35
Ausserordentliches Ergebnis	-221'000	0	-346'294.65
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Gewinn)	51'000	58'000	31'244.44

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
503000 San. Quellen Enkhüseren	800'000	600'000	0.00
Auflösung Rückstellung	0	-250'000	0.00
503001 Neubau Reservoir Gloggershaus	1'300'000	1'300'000	19'376.50
Auflösung Rückstellung	0	-1'300'000	0.00
503002 Pumpwerk Oberau	0	40'000	0.00
503003 Neubau Sanierung Reservoir Schaugen	550'000	450'000	0.00
Auflösung Rückstellung	0	-450'000	0.00
503004 Neubau Druckreduzierstation Station Halden	300'000	200'000	0.00
503005 Sanierung Bruggwiesenweg	0	0	5'704.08
503006 Leitungsbau Türkeistrasse	0	0	62'960.25
503007 Leitungsumlegung Golfplatz, Niederbüren	320'000	320'000	0.00
503008 Ableitung Steigstrasse	0	120'000	0.00
503009 LB Weidstrasse	0	0	12'067.45
503010 Amriswilerstrasse Bischofszell / Sitterdorf	0	400'000	0.00
503011 Sanierung Düker "Alte Thurbrücke"	250'000	200'000	0.00
503012 San. Quartierleitung Brunnenweg Halden	0	100'000	0.00
503013 San. Quartierleitung Oberhaldenstrasse Halden	0	70'000	0.00
503014 LB Erschliessung obere Bisrütistrasse	120'000	120'000	0.00
503015 LB Amriswilerstrasse / Hegi	0	0	35'342.15
503016 LB San. Weidstrasse / Hydrant	0	0	16'862.02
503017 LB San. Türkeistrasse (Pflug)	0	0	82'396.94
503018 LB Neubau Waldpark "Ost"	0	0	48'067.22
503019 LB San. Sittertalstrasse	0	0	146'831.54
503020 LB San. Ebnet, Sitterdorf	0	0	30'305.40
503021 LB San. untere Lettenstrasse	410'000	0	0.00
503022 LB San. Bergstrasse	150'000	0	0.00
503023 LB Bhf Sitterdorf - Pneu Edelmann	90'000	0	0.00
503024 Planung Neubau Niederbüren-Bischofszell	50'000	0	0.00
503025 Hydranten Reparatur Etappe 1	120'000	0	0.00
503026 Schieber Reparatur Etappe 1	150'000	0	0.00
503027 Anlagenanpassung / QS	130'000	130'000	29'880.00
Auflösung Rückstellung	0	-130'000	0.00
503 Übriger Tiefbau	4'740'000	1'920'000	489'793.55
506000 Sanierung Leitsystem Wasserversorgung	0	180'000	0.00
Auflösung Rückstellung	0	-180'000	0.00
506001 UV Anlage Pumpwerk Städeli	0	80'000	0.00
Auflösung Rückstellung	0	-80'000	0.00
506002 Stocketen Qualitätsüberwachung	60'000	0	0.00
506003 Grueben Qualitätsüberwachung	60'000	0	0.00
506004 SWWR, Gebäudesanierung, Steuerung, Effizienzmassnahmen	440'000	0	0.00
506 Mobilien	560'000	0	0.00
5 Investitionsausgaben	5'300'000	1'920'000	489'793.55

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
637000 Erschliessungsgebühren	0	0	6'469.20
637001 Erschliessungsbeiträge obere Bisrütistrasse	20'000	20'000	0.00
637002 Erschliessungsbeiträge Waldpark Ost	0	0	17'179.20
637 Private Haushalte	20'000	20'000	23'648.40
6 Investitionseinnahmen	20'000	20'000	23'648.40
Netto-Investitionen	5'280'000	1'900'000	466'145.15



Flossrennen auf Sitter und Thur

Abteilung «Wärme»

Die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2008 hat beschlossen, einen neuen Geschäftsbereich «Wärme» bei den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell zu schaffen. In den vergangenen sechs Jahren wurde jedoch die Geschäftstätigkeit infolge fehlender Fernwärmeprojekte noch nicht aufgenommen. Dies ändert sich nun auf das Jahr 2016.

Der Bereich Wärme bearbeitet ein neues vielversprechendes Fernwärmeprojekt in Bischofszell Nord. Mit der im Industrieabwasser enthaltenen Energie, sollen mehrere Grossbezüger mit Wärme beliefert werden. Eine durchgeführte Machbarkeitsstudie zeigt auf, dass es im Abwasser genügend Energie für die Beheizung von ca. 300 Wohnungen hat.

Die zurzeit tiefen Energiepreise für Oel, Gas und Strom, welche teilweise durch falsche Stromfördersysteme ausgelöst werden, sind für die finanzielle Situation des Projektes nicht hilfreich. Im Sinne der Förderung von alternativen Energien bietet diese Investition jedoch nachhaltiges Potenzial.

Im 2016 sind keine Investitionen geplant. Über das Budget der Investitionsrechnung ist deshalb nicht Beschluss zu fassen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, das Budget 2016 der TGB Abteilung «Wärme» in der vorliegenden Fassung zu genehmigen:

1. *Das Budget der Erfolgsrechnung 2016 bei einem Aufwand von Fr. 30'000 und einem Ertrag von Fr. 0 mit einem Verlust von Fr. 30'000 wird genehmigt.*
-



Kirchturm mit Bischofszeller Industrie

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
30 Personalaufwand	0	0	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'000	0	0.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0.00
3 Total Betrieblicher Aufwand	30'000	0	0.00
42 Entgelte	0	0	0.00
43 Verschiedene Erträge	0	0	0.00
4 Total Betrieblicher Ertrag	0	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-30'000	0	0.00
34 Finanzaufwand	0	0	0.00
44 Finanzertrag	0	0	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0.00
Operatives Ergebnis	-30'000	0	0.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-30'000	0	0.00

Schwimmbad

Der Voranschlag 2016 des Schwimmbades weist einen Verlust von Fr. 239'750 aus. Im Vergleich zu Vorjahren entspricht dies einem Anstieg von rund Fr. 10'000. Dabei handelt es sich um eine einmalige Zunahme infolge der Anschaffung eines neuen Kassasystems.

Die budgetierten Personalkosten bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Das Betriebsdefizit von Fr. 239'750 wird vollumfänglich durch die Stadt Bischofszell getragen und ist dort im Budget 2016 entsprechend berücksichtigt.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, das Budget 2016 der TGB Schwimmbad in der vorliegenden Fassung zu genehmigen:

- 1. Das Budget der Erfolgsrechnung 2016 bei einem Aufwand von Fr. 407'250 und einem Ertrag von Fr. 167'500 mit einem Betriebsdefizit von Fr. 239'750 wird genehmigt.*
-



Schwimmbad Bischofszell

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
30 Personalaufwand	280'500	281'000	259'610.52
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	126'750	116'500	96'566.15
3 Total Betrieblicher Aufwand	407'250	397'500	356'176.67
42 Entgelte	150'000	150'000	112'520.67
46 Transferertrag	12'000	12'000	12'000.00
4 Total Betrieblicher Ertrag	162'000	162'000	124'520.67
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-245'250	-235'500	-231'656.00
34 Finanzaufwand	0	0	21.57
44 Finanzertrag	5'500	5'500	5'084.67
Ergebnis aus Finanzierung	5'500	5'500	5'063.10
Operatives Ergebnis	-239'750	-230'000	-226'592.90
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-239'750	-230'000	-226'592.90

«Bürgerhof - Wohnen im Alter» – Budget 2016

Der Voranschlag der Erfolgsrechnung 2016 weist bei einem Gesamtertrag von Fr. 2'461'700 und einem Gesamtaufwand von Fr. 2'453'350 einen Gewinn von Fr. 5'850 aus. Leicht tiefere Sachaufwendungen und Mehrerträge im Bereich der Pflege- und Pensionstaxen führen voraussichtlich zu einem positiven Ergebnis im 2016.

Personalaufwand

Im Budget 2016 wird mit einem Anstieg der Personalkosten von Fr. 48'000 gerechnet. Wie bei den übrigen städtischen Betrieben sind keine generellen Lohnerhöhungen vorgesehen. Es erfolgen individuelle Besoldungsanpassungen aufgrund einer Leistungsbeurteilung von einem Prozent der Lohnsumme.

2015 erfolgte eine Reorganisation im Bereich der Leitung/Administration. Dabei wurde die Heimleitungsstelle mit der Pflegedienstleitung vereint. Gleichzeitig wurden die Stellenprozente in der Administration aufgestockt. Dadurch können Personalkosten nachhaltig gesenkt werden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im 2016 wird ein Teil der Pflegebetten ausgewechselt. Zudem ist der Ersatz der nicht mehr zeitgemässen Software für die Personalplanung vorgesehen. Dies verursacht einmalige Kosten von rund Fr. 23'000. Durch einen effizienten und kostengünstigen Einkauf von Artikeln des täglichen Bedarfs konnten bereits im 2015 die Lebensmittekkosten merklich gesenkt werden. Dies führt im Budget 2016 zu einer weiteren Entlastung im Bereich Sach- und übriger Betriebsaufwand.

Entgelte

Um die hohen Fixkosten im Pflege- und Gesundheitsbereich zu decken, muss im Jahr 2016 eine moderate Erhöhung der Zimmerpreise im Bürgerhof vorgenommen werden. Verbunden mit höher prognostizierten Verkaufserlösen aus der heimeigenen Cafeteria kann ein Mehrumsatz von rund Fr. 21'000 erwirtschaftet werden.

Trotz des leicht positiven Ergebnisses bleibt die finanzielle Situation des «Bürgerhof - Wohnen im Alter» angespannt. Es zeigt sich weiterhin, dass es schwierig ist, ein kleines von der öffentlichen Hand betriebenes Pflegeheim kostendeckend zu betreiben.

Antrag

Der Stadtrat beantragt, das Budget 2016 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen:

1. *Das Budget der Erfolgsrechnung 2016 bei einem Aufwand von Fr. 2'453'350 und einem Ertrag von Fr. 2'461'700 mit einem Gewinn von Fr. 5'850 wird genehmigt.*
-

	BUDGET 2016	BUDGET 2015	RECHNUNG 2014
in CHF	HRM 2	HRM 1	HRM 1
30 Personalaufwand	1'952'000	1'904'000	1'839'764.30
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	488'850	512'350	492'743.89
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'000	10'000	10'382.75
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	1'000	0	1'463.00
3 Total Betrieblicher Aufwand	2'451'850	2'426'350	2'344'353.94
42 Entgelte	2'460'700	2'439'600	2'309'005.30
46 Transferertrag	1'000	1'000	1'463.00
4 Total Betrieblicher Ertrag	2'461'700	2'440'600	2'310'468.30
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9'850	14'250	-33'885.64
34 Finanzaufwand	1'500	10'000	1'559.25
44 Finanzertrag	0	200	53.73
Ergebnis aus Finanzierung	-1'500	-9'800	-1'505.52
Operatives Ergebnis	8'350	4'450	-35'391.16
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	8'350	4'450	-35'391.16

Finanz- und Investitionsplanung Stadt Bischofszell

Die Finanz- und Investitionsplanung der Stadt Bischofszell dient der mittelfristigen Planung und Steuerung von Finanzen und Leistungen. Als Orientierungsinstrument soll der Finanzplan der Exekutive die finanzielle Entwicklung der politischen Gemeinde aufzeigen. Im Gegensatz zum Budget hat der Finanz- und Investitionsplan für die Behörde keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung.

Rahmenbedingungen

Dem Finanzplan 2017 bis 2019 liegen die folgenden Kennzahlen zu Grunde. Basis für die definierten Rahmenbedingungen bilden externe Einflussfaktoren wie Zinsniveau oder Teuerung sowie die Priorisierungen und Zielsetzungen des Stadtrates.

Jahr	2017	2018	2019
Teuerung	+ 1.0 %	+ 1.0 %	+ 1.0 %
Personalaufwand	+ 2.0 %	+ 1.0 %	+ 1.0 %
Darlehenszinsen (durchschnittlich)	2,0 %	1.5 %	2.0 %
interne Verzinsung	0.5 %	0.5 %	0.5 %
Bevölkerungsentwicklung in Prozent	+ 2.0 %	+ 1.0 %	+ 2.0
Steuerentwicklung in Prozent	+ 2.5 %	+ 1,5 %	+ 1,5 %
Steuerfuss	73 %	73 %	73 %
Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen gemäss der Nutzungsdauer pro Anlagekategorie nach den Vorschriften zu HRM 2.			

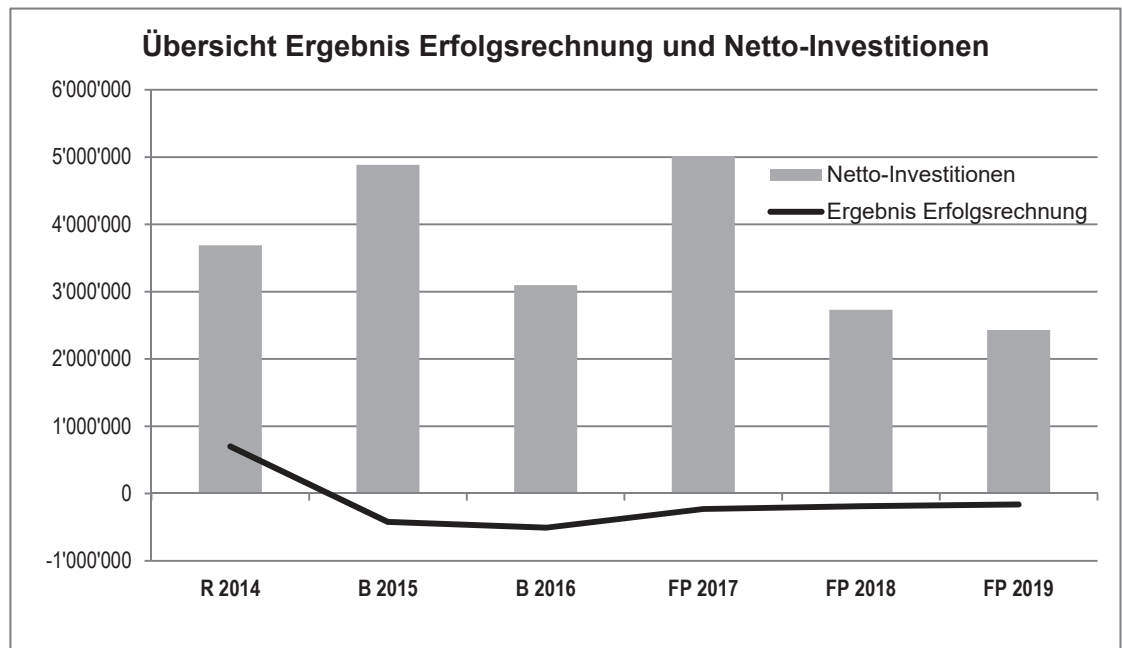
Investitionsplan 2017 bis 2019

Im Investitionsprogramm wird definiert, welche Bauvorhaben und Beschaffungen in den nächsten Jahren nötig und wünschenswert sind, um die gute städtische Infrastruktur zu erhalten oder gegebenenfalls auszubauen. Grosse Bauprojekte wie der SBB-Niveauübergang an der Sulgerstrasse, die Strassen- und Hangsanierung der Verkehrsverbindung Bischofszell-Halden sowie die Fertigstellung der abwassertechnischen Sanierung mit der Stadtbachöffnung führen zu einem überdurchschnittlich hohen Investitionsvolumen in den nächsten Jahren.

Finanzplan 2017 bis 2019

Die Finanzplanung weist für die nächsten Jahre weiterhin Defizite im Rahmen von rund Fr. 160'000 bis Fr. 230'000 aus. Nicht beeinflussbare Kosten im Gesundheits- und Sozialbereich sowie die Regionalisierung des Zivilschutzes führen voraussichtlich zu steigenden Kosten. Verbunden mit dem hohen Abschreibungsbedarf durch das grosse Investitionsvolumen kann das strukturelle Defizit nicht reduziert werden. Das

Eigenkapital wird dadurch signifikant reduziert. Die Selbstfinanzierung reicht in den kommenden Jahren nicht aus, um die Investitionsausgaben zu decken. Die Folge ist ein Verschuldungsanstieg. Mit diesem Hintergrund und der Annahme, dass trotz der angestrebten Leistungsüberprüfung im Verlaufe des Jahres 2016 nicht das gesamte strukturelle Defizit der Stadt Bischofszell abgebaut werden kann, zieht der Stadtrat ab dem Jahr 2017 eine Steuerfusserhöhung um drei Prozent in Erwägung. Der vorliegende Finanzplan wurde auf der Grundlage eines Steuerfusses von 73 % erstellt. Damit möchte die Exekutive die Realisierbarkeit von notwendigen Investitionsprojekten vorantreiben und das Defizit der Stadt Bischofszell ohne grössere Leistungseinbussen auf ein verkraftbares Minimum beschränken. Dennoch sind weitere Massnahmen zu treffen, um die voraussichtlich zunehmende Verschuldung zu reduzieren.



Finanzplan Artengliederung

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
30 Personalaufwand	3'586'694.45	3'325'540	3'447'250	3'534'650	3'565'100	3'596'100
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'311'489.30	2'565'150	2'762'450	2'457'550	2'299'750	2'311'750
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'798'532.08	1'861'300	1'413'400	1'493'900	1'522'400	1'562'900
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	535'568.91	159'000	30'000	75'700	72'700	75'700
36 Transferaufwand	5'607'553.96	5'968'199	6'811'282	6'677'274	6'729'300	6'785'000
37 Durchlaufende Beiträge	166'647.75	170'550	185'550	196'000	191'000	196'000
39 Interne Verrechnung	1'776'204.35	1'928'200	2'603'300	2'636'500	2'585'500	2'603'000
3 Total Betrieblicher Aufwand	15'782'690.80	15'977'939	17'253'232	17'071'574	16'965'750	17'130'450
40 Fiskalertrag*	7'330'473.02	7'264'000	7'020'000	7'497'000	7'602'000	7'768'000
41 Regalien und Konzessionen	20'773.70	19'900	19'900	20'400	20'400	20'400
42 Entgelte	4'405'806.51	4'749'700	4'362'400	4'394'400	4'460'400	4'496'400
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	40'000	40'000	40'000	40'000
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	90'659.85	85'340	484'100	115'700	101'700	86'900
46 Transferertrag	999'940.14	1'114'795	1'693'391	1'617'700	1'444'700	1'439'700
47 Durchlaufende Beiträge	166'647.75	170'550	185'550	196'000	191'000	196'000
49 Interne Verrechnung	1'776'204.35	1'928'200	2'603'300	2'636'500	2'585'500	2'603'000
4 Total Betrieblicher Ertrag	14'790'505.32	15'332'485	16'408'641	16'517'700	16'445'700	16'650'400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-992'185.48	-645'454	-844'591	-553'874	-520'050	-480'050
34 Finanzaufwand	195'899.20	215'000	198'400	195'000	175'000	190'000
44 Finanzertrag	1'887'587.20	437'000	529'700	513'700	500'700	500'700
Ergebnis aus Finanzierung	1'691'688.00	222'000	331'300	318'700	325'700	310'700
Operatives Ergebnis	699'502.52	-423'454	-513'291	-235'174	-194'350	-169'350
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	5'000	5'000	5'000	5'000
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	5'000	5'000	5'000	5'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	699'502.52	-423'454	-508'291	-230'174	-189'350	-164'350

*Ab dem Jahr 2017 wird im Finanzplan eine Steuerfusserhöhung auf 73 % in Betracht gezogen. Die Steuermehreinnahmen sind ab dem Jahr 2017 im Finanzplan berücksichtigt.

Finanzplan Funktionale Gliederung (Netto-Ergebnis)

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
0 Allgemeine Verwaltung	-1'745'098.36	-1'320'300	-1'484'150	-1'505'450	-1'543'400	-1'558'400
1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung	-466'684.86	-547'454	-628'991	-673'324	-667'350	-690'350
3 Kultur, Sport und Freizeit	-1'347'779.12	-1'369'500	-1'275'250	-1'284'000	-1'280'000	-1'282'000
4 Gesundheit	-592'918.70	-649'800	-665'700	-707'700	-737'700	-747'700
5 Soziale Sicherheit	-1'969'089.13	-1'899'800	-1'911'600	-1'936'700	-1'915'400	-1'934'400
6 Verkehr	-1'039'188.95	-906'400	-1'052'600	-1'102'100	-1'131'600	-1'188'600
7 Umweltschutz und Raumordnung	-302'715.01	-297'400	-393'800	-394'800	-386'800	-387'800
8 Volkswirtschaft	-219'024.60	-271'200	-207'700	-205'000	-202'000	-203'000
9 Finanzen und Steuern	8'382'001.25	6'838'400	7'111'500	7'578'900	7'674'900	7'827'900
Gewinn / Verlust (+ / -)	699'502.52	-423'454	-508'291	-230'174	-189'350	-164'350

KENNZAHLEN	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
Selbstfinanzierung (in Tausend CHF)	2'909'810	1'431'506	835'009	1'643'726	1'762'050	1'872'350
Selbstfinanzierungsgrad	79.2%	25.6%	27.0%	32.8%	64.5%	77.1%
Nettoverschuldung am 31.12. (in Tausend CHF)	2'258	5'711	7'973	11'345	12'313	12'870
Nettoverschuldung pro Einwohner (in CHF)	391	978	1'363	1'901	2'084	2'157
Nettoverschuldungsquotient	32.3%	76.5%	114.1%	151.9%	162.6%	166.3%
Bruttoverschuldung am 31.12. (in Tausend CHF)	15'121	18'574	20'836	24'208	25'176	25'733
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.3%	1.2%	1.2%	1.1%	1.2%
Eigenkapital am 31.12. (in Tausend CHF)	3'436	3'012	2'504	2'274	2'084	1'920
Bilanzüberschussquotient	49.2%	40.3%	35.8%	30.4%	27.5%	24.8%

Investitionsplan

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
NETTO-INVESTITIONEN	3'688'949.28	4'885'000	3'097'000	5'015'000	2'730'000	2'430'000
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	933'975.27	235'000	180'000	0	0	150'000
0221 Stadtkanzlei	0.00	135'000	80'000	0	0	0
EDV-Anlage		40'000				
Elektronische Geschäftsverwaltung		45'000				
Büromöblierung		50'000	80'000			
0222 Bauverwaltung	168'906.32	30'000	100'000	0	0	0
Anschaffung Fahrzeuge/Geräte	168'906.32	30'000				
Ersatz Kommunalfahrzeug (Schanzlin)			100'000			
0290 Verwaltungsliegenschaften	765'068.95	70'000	0	0	0	150'000
Rathaus Innenrenovation	74'589.95	20'000				
Kornhalle Kauf Verwaltungsräume 1. +2. OG	750'000.00					
Kornhalle Renovation/Lifteinbau		50'000				
Stall Übertragung in das Finanzvermögen	-28'000.00					
Bürgerhofanlage Kantonsbeitrag	-31'521.00					
Verlegung Jugendzentrum		200'000				
Dachsanierung Werkhof						150'000
Entnahme Bau- und Landerwerbsfonds		-200'000				
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG	49'440.40	100'000	302'000	100'000	120'000	900'000
1500 Feuerwehr	0.00	100'000	302'000	100'000	120'000	0
Erweiterung Feuerwehr-Depot		100'000				

Investitionsplan

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
Ersatz Tanklöschfahrzeug			695'000			
Ersatz Mannschaftstransportwagen				100'000		
Ersatz Verkehrsdienstfahrzeug					120'000	
Subventionen Gebäudeversicherung TG			-393'000			
1610 Militärische Verteidigung	49'440.40	0	0	0	0	900'000
Rückbau Kugelfang Breite						1'050'000
Bundesbeiträge an Sanierung Kugelfang						-150'000
Entsorgung Kugelfang Halden	130'651.40					
Beitrag Bund / Entsorgung Kugelfang Halden	-31'536.00					
Beitrag Kanton / Entsorgung Kugelfang Halden	-49'675.00					
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	464'692.01	960'000	290'000	570'000	50'000	50'000
3110 Museen und bildende Kunst	51'238.10	50'000	0	50'000	0	0
Ausbau Lager Dachgeschoss		50'000		50'000		
Fassadensanierung	51'238.10					
3291 Mehrzweckhalle Bitzi	88'712.21	110'000	190'000	170'000	0	0
Hallensteuerung	2'538.30					
An- und Umbauten / Energie	28'773.15	50'000				
Sanierung Hallenboden	16'868.36					
Dachsanierung Foyer			120'000			
Heizungssanierung Erdsonden-WP				170'000		
Ersatz Bestuhlung		60'000	70'000			
Mobiliar Bühne/Halle	50'532.40					
Entnahme aus Vorfinanzierung	-10'000.00					

Investitionsplan

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
3411 Freibad	107'252.10	0	0	0	0	0
Erneuerung Strom- und Schaltanlagen	107'252.10					
3412 Sporthalle Bruggwiesen	38'165.55	250'000	50'000	300'000	0	0
Energetische Fassadensanierung	38'165.55	250'000	50'000	300'000		
3413 Anlagen Bruggfeld	24'809.25	0	0	0	0	0
Platzbeleuchtung	24'809.25					
3410 Sport	0.00	450'000	0	0	0	0
Landerwerb Polysportive Anlage		450'000				
Erstellung Parkplätze		110'000				
Entnahme aus Spezialfinanzierung		-110'000				
3420 Freizeit	154'514.80	100'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Neugestaltung Parkanlagen		50'000				
Sanierung Spielplätze		50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Landkauf Stadtpark/Nagelpark	110'399.05					
Wanderweg Bisrütli	44'115.75					
6 VERKEHR	792'150.60	1'640'000	1'690'000	2'930'000	2'360'000	1'280'000
6130 Kantonsstrassen	106'425.90	365'000	50'000	1'440'000	1'610'000	1'030'000
Fuss- u. Radweg	6'425.90					
Verkehrsmassnahmen inkl. Planung		30'000				
Sanierung Amriswilerstrasse		85'000				
Sanierung Kreisel Bahnhof Stadt					160'000	
Sanierung Nordstr. bis Kreisel Schiff				140'000		

Investitionsplan

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
San. Strasse Waldbach - N'helfenschwil					20'000	
Sanierung Strasse Zuckenriet - Waldbach					30'000	
Sanierung Niederbürerstrasse						160'000
Sanierung Sulgerstrasse						120'000
Ausbau Fabrikstrasse 3.Etappe						750'000
Planung Stadtentlastung	100'000.00	50'000	50'000			
SBB-Niveau-Übergang Sulgerstrasse		200'000		1'300'000	1'400'000	
6150 Gemeindestrassen	304'029.60	1'165'000	1'590'000	1'430'000	630'000	250'000
Altstadt Pflästerung/Beläge	4'865.35	100'000				
Diverse Gemeindestrassen	3'653.80	50'000				
Treppen und Fusswege	13'814.90	50'000				
Erschliessung Türkei/Waldpark	283'897.95	250'000				
Sonnenstrasse	13'407.75	20'000				
Alte Niederbürerstrasse		80'000				
Schwanenplatz/Stadelgasse		50'000				
Einlage Ersatzabgabe PP in Spez.Fin.		10'000				
Treppe Bitzisteig			50'000			
Treppe Stadtbach			50'000			
Deckbelag Trottoir Kirchgasse			90'000			
Leit- und Informationssystem Altstadt	28'000.00	100'000	100'000	80'000		
ob. Bisrütistrasse (Ausbau/Trottoir)	5'799.85	500'000	610'000	200'000		
Erschliessungsbeitr. Obere Bisrüti				-150'000	-50'000	
Fussweg Bergstrasse/Hubertusstrasse		60'000	60'000			
Ausbau Laubeggstrasse		75'000	510'000			
Einlenker Reservoirstr./ob. Haldenstr.						50'000
Belagsersatz Stadelistrasse (Stocken)				80'000		
Deckbelag Türkeistrasse				90'000		

Investitionsplan

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
Deckbelag Alte Niederbürer-/Sonnenstr.			50'000			
Sanierung Tümpfelstrasse						200'000
Sanierung Gloggershausstrasse					50'000	
Belagsverstärkung Schweizersholzstrasse					80'000	
Fussweg Hangrutsch - Thurstrasse				50'000		
Belagsverstärkung Haldenstrasse		150'000	20'000	480'000		
Hangrutsch Haldenstrasse			50'000	1'800'000	1'650'000	
Kantonsbeitrag San.Hangrutsch Halden				-1'200'000	-1'100'000	
Erschliessungsbeiträge	-12'000.00	-100'000				
Parkplatzersatzabgaben		-10'000				
Entnahme aus Fonds attraktives Bischofszell		-10'000				
Entnahme aus Vorfinanzierung Bisrütistrasse		-200'000				
Kantonsbeitrag an Altstadtplästerung		-10'000				
Grundstückverkauf	-37'410.00					
Ersatzabgaben Parkplätze in Spezialfinanz.	24'000.00					
Ersatzabgaben für Parkplätze Bew.	-24'000.00					
6151 Parkplatzbewirtschaftung	0.00	0	0	0	120'000	0
Parkplatzerweiterung Bruggwiesen					120'000	
Buchgewinn Tiefgaragenplätze in Spez.Fin.		60'000				
Buchgewinn Tiefgaragenplätze		-60'000				
6220 Regionalverkehr	381'695.10	110'000	50'000	60'000	0	0
Projektplanung Gestaltung Bahnhofplatz Ost			50'000			
Buswarte-Unterstand Bischofszell Nord		40'000		60'000		
Fahrradeinstellplätze Bahnhof Stadt		70'000				
Parkplatz Bahnhof Stadt Ost	381'695.10					

Investitionsplan

Stadt Bischofszell

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'448'691.00	1'550'000	635'000	1'415'000	200'000	50'000
7201 Abwasserbeseitigung	1'215'136.50	1'450'000	460'000	700'000	0	0
Diverse Kanalisationen	508'726.35	330'000				
Erschliessung Rietwiese		150'000				
Regenwasserkanal Sattelbogenstrasse		100'000				
Kanal Türkei/Waldpark	112'587.15	100'000				
SBB-Bahndurchlass Waldhof-Weid		180'000				
Planungen, Überarbeitung GEP			140'000	250'000		
Erschliessung Kanal Berg			100'000			
Ersatz RW-Kanal Grabenstrasse			20'000	150'000		
RW-Kanal Ibergstrasse/Bruggmühle	612.50	200'000		250'000		
Abwassertechn.San. Berg/Türkei/Stadtb.	812'129.90	1'300'000	200'000	200'000		
Kanal Eichenstrasse (Waldhof West)	5'349.45					
Kanäle Weidstrasse	4'859.90					
Kostenbeteiligung private Grundeigentümer				-150'000		
Anschlussgebühren	-221'203.50	-100'000				
Entnahme aus Spezialfinanzierung ARA		-250'000				
Kantonsbeitrag an Stadtbach		-300'000				
Bundesbeitrag an Stadtbach		-200'000				
Kostenbeteiligung SBB Waldhof-Weid		-60'000				
Erschliessungsbeiträge	-7'925.25					
7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	0.00	0	50'000	50'000	50'000	50'000
Unterflurcontainer			80'000	80'000	80'000	80'000
Beitrag KVA Thurgau			-30'000	-30'000	-30'000	-30'000

	RECHNUNG 2014		BUDGET 2015		BUDGET 2016		FINANZPLAN 2017		FINANZPLAN 2018		FINANZPLAN 2019	
	in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
7410 Gewässerverbauungen												
Unterhalt öffentliche Bäche		2'147'14.20	70'000	25'000	535'000	150'000					0	
Unterhaltskonzept Bäche / GEMIS			50'000									
Sanierung Bach Oberes Ghögg			30'000									
Stadtbach		277'000.00		75'000								
Retentionsbecken Huswies				1'100'000	1'275'000							
Kantonsbeiträge			-10'000	-1'150'000	200'000							
Bundesbeiträge		-62'285.80			-740'000							
7710 Friedhof und Bestattungen												
Abdankungshalle Dachsanierung		18'840.30	30'000	0	30'000	0					0	
Friedpark			30'000		30'000							
Sanierung Mauern Friedhof		18'840.30										
7900 Raumordnung												
Revision Ortsplanung		0.00	0	100'000	100'000	0					0	
9 FINANZEN UND STEUERN												
		0.00	400'000	0	0	0					0	
1952 Kauf Liegenschaft Postrasse 26												
Liegenschaftsverkauf		0.00	400'000	0	0	0					0	
			400'000									

Finanz- und Investitionsplanung Technische Gemeindebetriebe Bischofszell

Finanzen

Der Finanz- und Investitionsplan der TGB zeigt auf, welche Mittel voraussichtlich eingesetzt werden sollen. Das Eigenkapital der TGB wurde in den vergangenen Jahren leicht erhöht. Die Verschuldung ist moderat und im Verhältnis zu den Anlagewerten gering. Der langfristige Kapitalbedarf ist gesichert.

Investitionen

Der langfristige Investitionsbedarf für den Unterhalt und die Erneuerung bei beiden Werken (Elektrizitätsversorgung und Wasserversorgung) beträgt ca. 2% der Anlagewerte. Die Investitionen werden auch nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen getätigt und ausgelöst. Grössere planbare Bauvorhaben werden in eher konjunkturschwachen Jahren realisiert.

Gebühren

Durch den Abgang einiger Strom-Grosskunden auf den freien Markt, ist das Einkaufsvolumen bei der Energie stark zurückgegangen. Die Strompreise können bei den Kunden in der Grundversorgung, auch mit der kleineren Einkaufsmenge, in den nächsten zwei bis drei Jahren stabil gehalten werden. Veränderungen bei den Strompreisen finden ihre Ursache mehrheitlich bei vorgelagerten Netzbetreibern oder staatlichen Abgaben.

Bei den Wasserpreisen zeichnen sich in den nächsten Jahren keine Preisveränderungen ab.

Finanzplan Artengliederung

TGB Elektrizitätsversorgung

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
30 Personalaufwand	1'715'674.71	1'913'000	1'828'000	1'800'000	1'820'000	1'840'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'192'145.48	9'543'000	5'739'000	5'800'000	5'850'000	5'900'000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'158'518.77	1'185'000	942'000	940'000	930'000	930'000
3 Total Betrieblicher Aufwand	12'066'338.96	12'641'000	8'509'000	8'540'000	8'600'000	8'670'000
42 Entgelte	13'193'285.03	12'648'000	9'451'000	9'300'000	9'200'000	9'100'000
43 Verschiedene Erträge	157'209.20	80'000	120'000	120'000	120'000	120'000
4 Total Betrieblicher Ertrag	13'350'494.23	12'728'000	9'571'000	9'420'000	9'320'000	9'220'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'284'155.27	87'000	1'062'000	880'000	720'000	550'000
34 Finanzaufwand	80'855.01	101'000	79'000	80'000	70'000	60'000
44 Finanzertrag	97'828.65	98'000	93'000	90'000	90'000	90'000
Ergebnis aus Finanzierung	16'973.64	-3'000	14'000	10'000	20'000	30'000
Operatives Ergebnis	1'301'128.91	84'000	1'076'000	890'000	740'000	580'000
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'040'000.00	0	980'000	750'000	550'000	400'000
48 Ausserordentlicher Ertrag	9'403.07	0	51'000	60'000	70'000	80'000
Ausserordentliches Ergebnis	-1'030'596.93	0	-929'000	-690'000	-480'000	-320'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	270'531.98	84'000	147'000	200'000	260'000	260'000

Finanzplan Artengliederung

TGB Wasserversorgung

	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
30 Personalaufwand	800'091.53	852'000	712'000	740'000	750'000	770'000
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'078'040.94	1'189'000	1'249'000	1'250'000	1'270'000	1'280'000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	439'645.15	485'000	422'000	450'000	470'000	480'000
3 Total Betrieblicher Aufwand	2'317'777.62	2'526'000	2'383'000	2'440'000	2'490'000	2'530'000
42 Entgelte	2'620'505.62	2'524'000	2'599'000	2'600'000	2'600'000	2'600'000
43 Verschiedene Erträge	65'525.00	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
4 Total Betrieblicher Ertrag	2'686'030.62	2'574'000	2'649'000	2'650'000	2'650'000	2'650'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	368'253.00	48'000	266'000	210'000	160'000	120'000
34 Finanzaufwand	2'840.17	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
44 Finanzertrag	12'126.26	13'000	9'000	5'000	5'000	5'000
Ergebnis aus Finanzierung	9'286.09	10'000	6'000	2'000	2'000	2'000
Operatives Ergebnis	377'539.09	58'000	272'000	212'000	162'000	122'000
38 Ausserordentlicher Aufwand	350'000.00	0	300'000	200'000	200'000	150'000
48 Ausserordentlicher Ertrag	3'705.35	0	79'000	85'000	85'000	85'000
Ausserordentliches Ergebnis	-346'294.65	0	-221'000	-115'000	-115'000	-65'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	31'244.44	58'000	51'000	97'000	47'000	57'000

Investitionsplan

TGB Elektrizitätsversorgung und Wasserversorgung

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
501 Strassen (ÖB)	0.00	0	200'000	50'000	30'000	30'000
503 Übriger Tiefbau (TS + Netz)	790'611.13	1'057'000	878'000	700'000	700'000	700'000
504 Hochbauten	0.00	880'000	0	4'500'000	2'000'000	0
506 Mobilien	101'234.49	50'000	75'000	25'000	50'000	50'000
529 Übrige immaterielle Anlagen	-37'037.05	0	0	0	0	0
5 Investitionsausgaben	854'808.57	1'987'000	1'153'000	5'275'000	2'780'000	780'000
637 Private Haushalte (Erschliessungsbeiträge)	112'589.80	170'000	0	20'000	30'000	30'000
6 Investitionseinnahmen	112'589.80	170'000	0	20'000	30'000	30'000
Netto-Investitionen	742'218.77	1'817'000	1'153'000	5'255'000	2'750'000	750'000

WASSERVERSORGUNG	RECHNUNG 2014	BUDGET 2015	BUDGET 2016	FINANZPLAN 2017	FINANZPLAN 2018	FINANZPLAN 2019
in CHF	HRM 1	HRM 1	HRM 2	HRM 2	HRM 2	HRM 2
503 Übriger Tiefbau	489'793.55	1'920'000	4'740'000	1'500'000	500'000	500'000
506 Mobilien	0.00	0	560'000	100'000	50'000	50'000
5 Investitionsausgaben	489'793.55	1'920'000	5'300'000	1'600'000	550'000	550'000
637 Private Haushalte (Erschliessungsbeiträge)	23'648.40	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
6 Investitionseinnahmen	23'648.40	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
Netto-Investitionen	466'145.15	1'900'000	5'280'000	1'580'000	530'000	530'000

Finanzplanung «Bürgerhof - Wohnen im Alter»

Der städtische Heimbetrieb des «Bürgerhof - Wohnen im Alter» wird auch in Zukunft grosse betriebswirtschaftliche Herausforderungen für die Stadt Bischofszell mit sich bringen. Ziel ist weiterhin, ein qualitativ hochstehendes Wohn- und Pflegeangebot für Seniorinnen und Senioren mit tragbaren Pensions- und Pflegekosten in der Bischofszeller Altstadt anzubieten. Der Heimbetrieb soll finanziell unabhängig von der Stadt Bischofszell sein. Die Finanzplanung 2017 bis 2019 zeigt jedoch auf, dass auch in Zukunft nur Jahresergebnisse im kleinen schwarzen Bereich möglich sind.

Wie bei den übrigen städtischen Betrieben erfolgt auch für das Bürgerhof-Personal eine jährliche individuelle Lohnanpassung. Diese betragen über die Jahre 2017 bis 2019 zwischen einem und zwei Prozent der Bruttolohnsumme. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird sich in den Planjahren voraussichtlich nur unwesentlich verändern. Es sind keine grösseren Investitionen und Ersatzbeschaffungen geplant, welche als Verwaltungsvermögen aktiviert würden. Die planmässigen Abschreibungen pendeln sich demnach bei rund Fr. 10'000 ein.

Um die steigenden Personalkosten aufzufangen und keine Verluste auszuweisen, müssen ab dem Jahr 2018 leichte Pensions- und Pflegekostensteigerungen in Betracht gezogen werden.



Bürgerhof Bischofszell

	in CHF	RECHNUNG 2014		BUDGET 2015		BUDGET 2016		FINANZPLAN 2017		FINANZPLAN 2018		FINANZPLAN 2019	
		HRM 1		HRM 1		HRM 2		HRM 2		HRM 2		HRM 2	
30	Personalaufwand	1'839'764.30		1'904'000		1'952'000		1'975'000		1'995'000		2'015'000	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	492'743.89		512'350		488'850		466'000		470'000		475'000	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'382.75		10'000		10'000		10'000		10'000		10'000	
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	1'463.00		0		1'000		0		0		0	
3	Total Betrieblicher Aufwand	2'344'353.94		2'426'350		2'451'850		2'451'000		2'475'000		2'500'000	
42	Entgelte	2'309'005.30		2'439'600		2'460'700		2'460'000		2'480'000		2'500'000	
46	Transferertrag	1'463.00		1'000		1'000		0		0		0	
4	Total Betrieblicher Ertrag	2'310'468.30		2'440'600		2'461'700		2'460'000		2'480'000		2'500'000	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-33'885.64		14'250		9'850		9'000		5'000		0	
34	Finanzaufwand	1'559.25		10'000		1'500		1'500		1'000		1'000	
44	Finanzertrag	53.73		200		0		0		0		0	
Ergebnis aus Finanzierung		-1'505.52		-9'800		-1'500		-1'500		-1'000		-1'000	
Operatives Ergebnis		-35'391.16		4'450		8'350		7'500		4'000		-1'000	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00		0		0		0		0		0	
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00		0		0		0		0		0	
Ausserordentliches Ergebnis		0.00		0		0		0		0		0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-35'391.16		4'450		8'350		7'500		4'000		-1'000	